

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2016

Perspektive
Kunstwerke neu
interpretiert



Einsicht
Raus aus dem Krach,
rein in die Stille



4. Dezember 2016 bis 12. Februar 2017

Kunsthhaus Zug

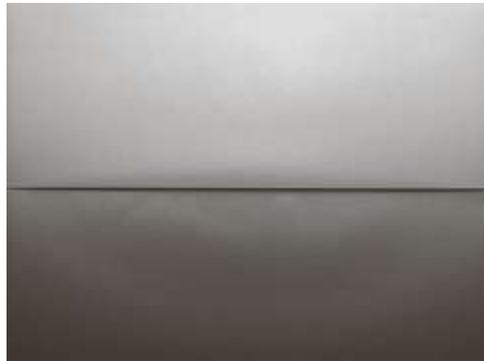
Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthhauszug.ch
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00



links: Thomas Schlumpf, zuwebe,
Terrakotta-Figur nach dem Gemälde
«Madonna auf violetterm Grund»
von Hans Schärer

rechts: Hans Schärer,
Madonna auf violetterm Grund, 1969,
Öl und andere Materialien auf Holzfasern,
Kunsthhaus Zug

unten: Jonas Burkhalter,
8200 bc./planet 5012/seascape, 2012,
C-Print, Faltung,
Kanton Zug, ©Künstler



Zeitgenössische Kunst aus Zug

Werke des Kantons

zuwebe zu Gast

Die Sammlung auf Wunsch (2)

Zum Jahresende zeigt das Kunsthhaus Zug zahlreiche Werke zeitgenössischer Kunstschaffender mit Verbindung zum Kanton Zug. Im Sinne der Künstlerförderung erwirbt der Kanton seit den 1970er Jahren Werke von einheimischen Kunstschaffenden und von Persönlichkeiten, die im lokalen Kulturleben präsent sind. Gegen 2000 Werke sind so zusammengelassen. Sie hängen üblicherweise in Büros, Sitzungszimmern und Empfangsräumen der kantonalen Verwaltung.

Für die Öffentlichkeit bleibt davon vieles verborgen. In einer Ausstellung wird nun eine Auswahl neuer Werke gezeigt, die seit dem Jahr 2000 erworben wurden. Damit möchte das Kunsthhaus Zug den Besuchenden ein Stück aktuelles Kunstschaffen unserer Region näherbringen.

Zum 20-jährigen Bestehen der Kunstvermittlung haben sich im Jahr 2015, neben vielen anderen, auch Personen des Vereins zuwebe, Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung, an einem besonderen Projekt beteiligt: Die Sammlung auf Wunsch.

Sie haben Kunstwerke ihrer Wahl aus der Kunsthhaus-Sammlung dem Publikum in Veranstaltungen persönlich vorgestellt. Ihre Auseinandersetzung mit den Werken hat damit aber erst begonnen: Sie hat in monatelanger Beschäftigung zu eindrücklichen gestalterischen Ergebnissen geführt.

Dank der Eigenständigkeit und emotionalen Tiefe können diese Arbeiten auch Kunstvermittler sein, wenn sie nun im Dialog mit den Sammlungsvorbildern von August Macke über Richard Paul Lohse bis hin zu Péter Nádas zu sehen sind.

ERÖFFNUNG

Samstag, 3. Dezember, 17.00

Es sprechen: Dr. Matthias Haldemann, Direktor | Aldo Caviezel, Leiter Amt für Kultur, Kt. Zug | Dr. Marco Obrist, Sammlungskurator | Bernadette Spörri, Betreuerin/ Gestaltungspädagogin, zuwebe und Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung

VERANSTALTUNGEN

Führung 10.30 – 12.00

Sonntag, 11. Dezember

zuwebe zu Gast, mit Sandra Winiger

Sonntag, 18. Dezember

Werke des Kantons, mit Marco Obrist

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30

Dienstag, 6. Dezember

Werke des Kantons, Malerei
mit Marco Obrist

Dienstag, 13. Dezember

Werke des Kantons, Fotografie
mit Marco Obrist

ÖFFNUNGSZEITEN AN FEIERTAGEN

geöffnet von 10.00 – 17.00

Maria Empfängnis, 8. Dezember 2016

geschlossen

Heiligabend, 24. Dezember 2016

Weihnachten, 25. Dezember 2016

geöffnet von 10.00 – 17.00

Stefanstag, 26. Dezember 2016

Silvester, 31. Dezember 2016

geschlossen

Neujahr, 1. Januar 2017

geöffnet von 10.00 – 17.00

Berchtoldstag, 2. Januar 2017

HINWEIS

Die *Seesicht* von Roman Signer ist noch bis zum 1. Januar 2017 geöffnet.

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 17 SZENE
- 20 BLICKPUNKT KULTUR
- 25 AUSSTELLUNGEN
- 27 KINDER
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



17
SZENE
Flöte und Taktstock
 Maurice Steger ist ein Meister der Blockflöte. Und dirigiert gleichzeitig die Zuger Sinfonietta.



Raum für alle!
 Vor knapp einem Monat konnte ich die finnische Punkband Pertti Kurikan Nimipäivät im Ausland live erleben. Die vier Herren rozten ihr Liveset in einer knappen halben Stunde hin wie es selbst gestandene Punkveteranen nicht besser hätten tun können. Roh, ungeschliffen, ehrlich – Punk in Reinform. Und das, obwohl die vier Musiker alle mit einer geistigen Behinderung leben. Oder gerade deswegen. Finnland schickte sie letztes Jahr an den Eurovision Song Contest. Die anderen Länder fanden wenig gefallen daran oder waren einfach noch nicht bereit dafür. Dabei wäre es höchste Zeit, Menschen mit einer Behinderung in der Kultur mehr Raum zu bieten. Denn sie verstehen es, diesen zu nützen.

Andreas Oppliger
 Redaktionsleiter



10
FOKUS
Still sein
 Wenig Kultur, dafür viel Besinnung: Unsere Weihnachtsgeschichte aus dem Lassalle-Haus.

20
SZENE
Treffen der Zuger Szene
 Eine Platte, 22 Bands: Die Compilation «Zuger Sessions Vol. 1» wird mit einem Festival getauft.

21
SZENE
Kulturadventskalender
 Erneut tischt die Z-Galerie in Baar im Advent jeden Tag einen anderen Kulturhappen auf.

27
KINDER
Eine Hexe für die Kleinen
 Das Kindermusical «Die kleine Hexe» bietet einen musikalischen Besenritt für die Kleinen.

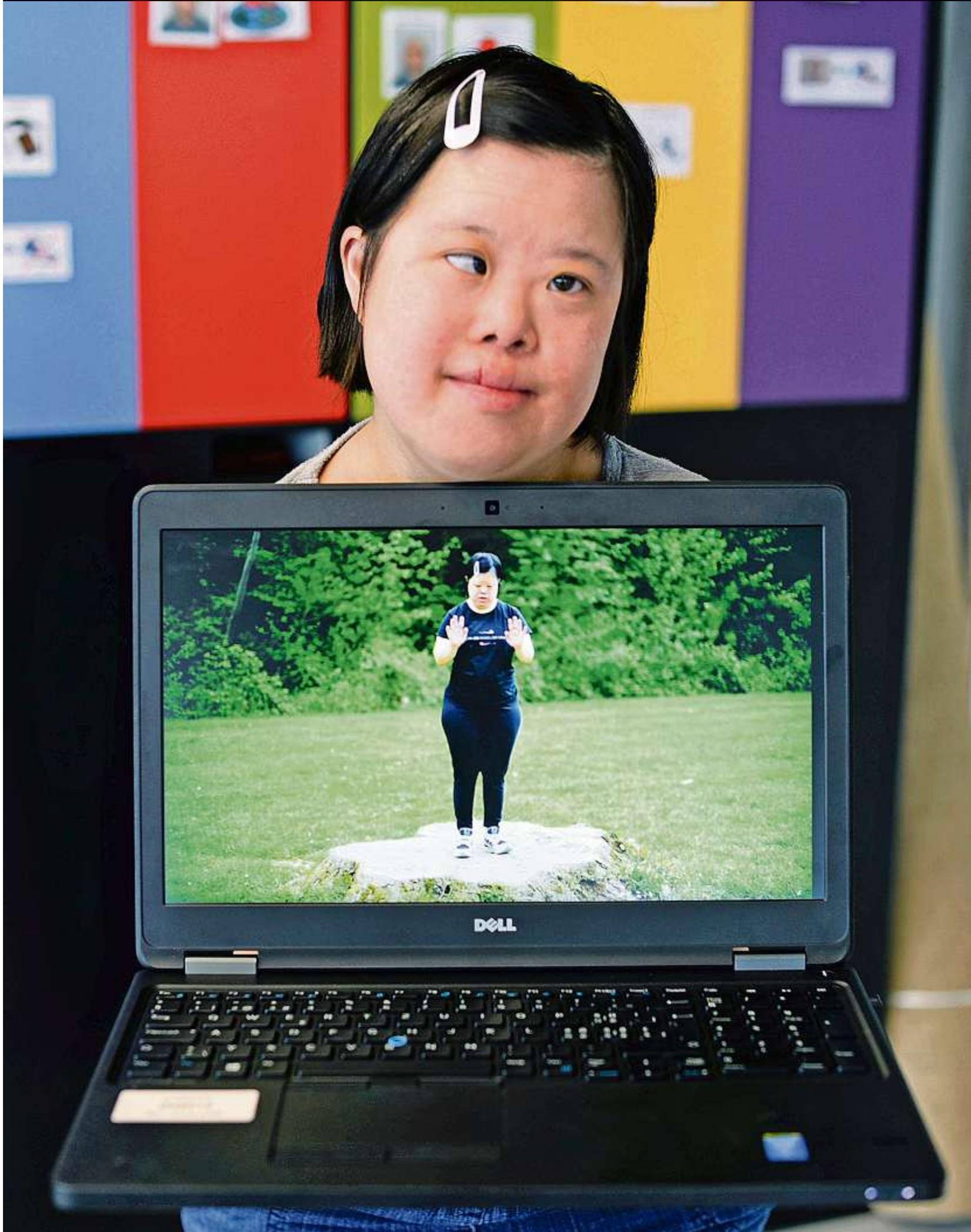


4
FOKUS
Kunstwerke aus einer anderen Perspektive
 Menschen mit Behinderung antworten auf Werke gestandener Künstler mit eigenen Interpretationen.



4 FOKUS

Viola Li: mag Tai Chi, bewegte Bilder, die «Titanic» und ein Werk von August Macke.



Menschen mit Behinderung nehmen sich Werke aus der Sammlung des Zuger Kunsthauses vor. Und verpassen ihnen eine Portion freier Gedankensprünge.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: ZUWEBE

Eine fabelhafte Kunstverwertung

«Ich bin schon etwas aufgeregt, Sie müssen mich dann einfach bremsen», sagt Bernadette Spörri und fängt an, die grosse Papierrolle auszubreiten. Die Papierrolle ist das Herzstück der Arbeit, der rote Faden, die Ideensammlung. «Das ist für mich ein Herzblutprojekt.» Spörri arbeitet als Fachangestellte Betreuung bei der Zuwebe, und ihre Gruppe von Klienten macht gerade eine spezielle Erfahrung: Ab Dezember werden Werke und Arbeiten von Menschen mit Behinderung im Zuger Kunsthaus ausgestellt. Aber nicht für herzig. Dahinter steckt eine grosse Arbeit – und einiges an Auseinandersetzung. «Sie sind zum Teil jetzt schon nervös», sagt Spörri. 30 Klienten der Zuwebe konnten im Rahmen des Projekts «Sammlung auf Wunsch 2» Werke aus der grossen Sammlung des Zuger Kunsthauses aussuchen, die ihnen gefallen. Und dann selber etwas

daraus erarbeiten. Fast ein Jahr lang wurde immer wieder an diesem Projekt gearbeitet. Dabei ist Erstaunliches passiert.

«Du bist aber ein schöner Mann»

Wir sitzen im grossen Gebäude der Zuwebe in Inwil in einem Sitzungsraum. Rund 120 Menschen mit Behinderung wohnen und knapp 250 arbeiten in der Baarer Institution. Gleich kommt die erste Protagonistin der Ausstellung fürs Interview und sagt: «Du bist aber ein schöner Mann.» Und gleich nachher: «Das ist aber ein grosser Fernseher.» Viola Li hatte sich schnell entschieden, als sie sich damals die Sammlung am Computer angesehen hatte, zusammen mit Spörri. «Mir haben die Aktzeichnungen gefallen», sagt Li, «wie auf der ‹Titanic›. Schöne Frauen.»

Li hat offensichtlich gerne Menschen und vielleicht auch gerne Dramatik. Die Werke von August Macke passen da ins Bild. Der junge deutsche Expressionist verlor sein Leben in der Champagne, kurz nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Auf der «Titanic» malt Leonardo di Caprio Kate Winslet, bevor er unweigerlich und unterkühlt im Meer versinkt. Der Link zu Li? «Ich kann die Titelmusik von ‹Titanic› auf dem Piano spielen», sagt sie begeistert. «Sie hat sogar eine Version mit chinesischem Text aufgetrieben», ergänzt Spörri.

Ein Strom von Assoziationen

Auf der grossen Rolle, die Bernadette Spörri ausgebreitet hat, ist der Arbeitsweg aufgezeichnet. Es ist ein Strom von Assoziationen, säuberlich mit Bildern und Texten festgehalten: ☺

Gerhard Hürlimann: mag klare Farben, gerechte Aufteilung und den Zürcher Grafiker Richard Paul Lohse.



Mackes Aktzeichnung, eine von Li gemachte Akt-Tonskulptur, Bilder von der «Titanic». «Andere arbeiten mit Computern», sagt Spörri, «wir arbeiten so. Das macht den Prozess sichtbar, einfach und übersichtlich.» Und dann der nächste Gedankensprung: eine kleine Überraschung. «Auf der Rückseite der Leinwand eines Werkes von August Macke haben wir ein kleines Bild von einem Buddha gefunden», sagt Spörri. Der zweite Bezug zu Li. «Ich bin von China», sagt sie. «War aber noch nie da.»

Die Musik hat sie selbst gespielt

So geht es auf der Rolle weiter, langsam entwickelt sich Lis persönlicher Kunst-Rezeptionsprozess – über chinesisches Essen und einer Reihe von weiteren Aktbildern bis hin zum Tai Chi, der Kampfkunst aus China. «Das habe ich von meinem Vater gelernt», sagt Li. «Ich übe jede Nacht.» Ihr schlussendliches Werk zum Bild von August Macke ist ein Film, den sie gedreht hat. Darin ist sie beim Tai Chi zu sehen, auf einem abgesägten Baumstumpf. Im Hintergrund läuft die «Titanic»-Titelmusik. «Die habe ich gespielt», sagt Li und lacht.

Eine fabelhafte Kunstverwertung. Kunst eingekocht und konzentriert, neu ausgeteilt und mit einer Ohrfeige versehen. Die Bilder aus der «Sammlung auf Wunsch» treffen bei den Klienten der Zuwebe auf eine reiche Innenwelt und

«Was ist das, wenn nicht eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema?»

Bernadette Spörri, Fachangestellte Zuwebe

grosse Interpretationsfreude. Hemmende Ehrfurcht? Fehlanzeige. Das ist wohl auch für die Kunstwerke eine neue Erfahrung – so heftig und so unbeschwert setzt sich wohl sonst niemand mit ihnen auseinander.

Kein Platz für Laienkunst?

«Angefangen hatte das Projekt damit, dass wir Bilder und Arbeiten von unseren Klienten im Kunsthaus ausstellen wollten», sagt Spörri, die Fachangestellte der Zuwebe. Das ging damals nicht – Laienkunst hat keinen Platz im Kunsthaus. «Aber als das Team vom Kunsthaus dann die Ausstellung «Sammlung auf Wunsch» ins Leben gerufen hat, war die Chance da.» Was Li und ihre Kollegen nun im Kunsthaus ausstellen, ist offiziell keine Kunst, sondern aktive Kunstvermittlung. Vom Werk über die innere Verarbeitung zu einem neuen Projekt. Aber für Spörri ist das nicht alles. «Wenn man diese Prozesse anschaut», sagt sie, und schaut etwas rebellisch,

«dann muss einem doch klar werden: Was ist das, wenn nicht eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema?»

Neue Zugänge zur Kunst vermitteln

Für Matthias Haldemann, den Direktor des Kunsthauses Zug, ist die Ausstellung gerade deshalb interessant: «Sie kann neue Zugänge zu den Kunstwerken vermitteln, die Betrachter zum Nachdenken und Staunen, mitunter auch zum Schmunzeln anregen», sagt Haldemann.

«Die meisten haben zu <ihrem> Werk eine tiefe Beziehung aufgebaut.»

Matthias Haldemann, Direktor Kunsthaus Zug

«Das zeigt, dass man für das Verstehen moderner und zeitgenössischer Kunst keine Bücher lesen muss und auch Führungen nicht zwingend braucht, sondern Offenheit, Neugier, Einfühlungsvermögen und Fantasie.»

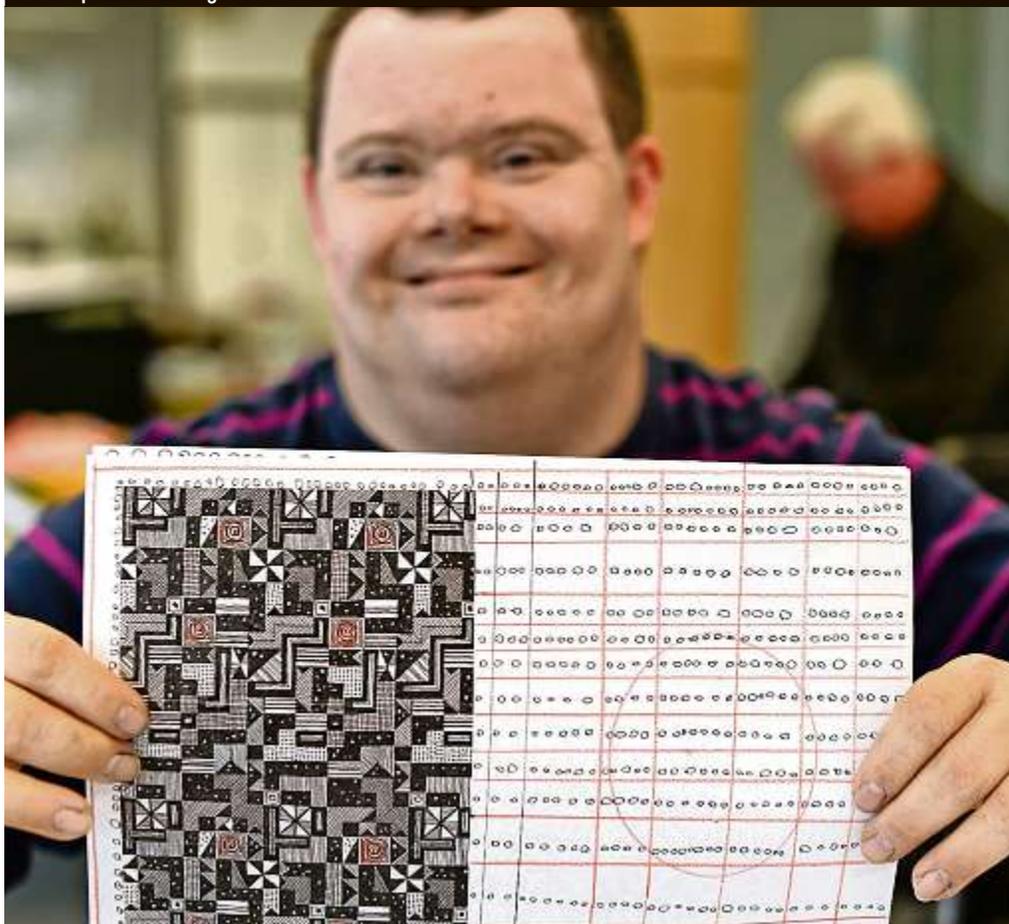
«Bamm, in die Wand!»

Seine Werke kommen also ins Kunsthaus. Und Ibrahim Alic ist schon aufgeregt. Er hatte eine klare Vorstellung, als es an die Suche nach einem passenden Werk ging. «Ich wollte ein Bild mit viel Rot», sagt er und lacht. Er lacht, weil; das Bild war ein Volltreffer. Der Künstler Friedrich Kuhn hat gleich einiges zu bieten, was Alic begeistert. «Er ist mit dem Auto in eine Wand gekracht», sagt der vergnügt. «Und er hat gerne viel getrunken, und er mochte die Fasnacht.» Alic mag die Fasnacht ebenfalls. Spielt in der Zuwebe-Gugge. Autofahren kann er zwar nicht, aber die Energie des Krachs, die gefällt ihm. «Bamm, in die Wand!» Das Bild heisst «roter Dämon». Aber für Alic geht es da um was ganz anderes: «Das ist eine Hochzeit», sagt er, «ein Clown und eine Frau.» Alic greift also zum Stift und malt selber Hochzeit, mit grünem Filzstift auf rotem Untergrund. Die Bilder leuchten und haben Kraft.

Ein Vater bedankt sich beim Kunsthaus

Und das kommt auch beim Kunsthaus-Team gut an. «Die Klienten haben jeweils eine sehr persönliche Wahl getroffen», sagt Haldemann. Eine, die ein breites Spektrum der Sammlung und viele Medien abdeckt: Zeichnung, Objekt, Malerei, Video, Fotografie. «Die meisten Klientinnen und Klienten haben zu <ihrem> Werk eine tiefe, oft sogar existenzielle Beziehung aufgebaut», sagt Haldemann. Es seien über mehrere Monate hinweg «eindrückliche Arbeiten» entstanden, die Zusammenarbeit zwischen Kunsthaus und Zuwebe sei sehr eng gewesen. Und die Rückmeldungen liessen nicht auf sich warten. ☺

Christoph Imholz: mag Pläne und den österreichischen Architekten Josef Hoffmann.



«Der Vater eines Klienten hat sich bei mir bereits bedankt, weil das Projekt seinen erwachsenen Sohn persönlich weitergebracht habe.»

Neue Begegnungen ermöglichen

«Für uns ist das deshalb so eine tolle Gelegenheit, weil es neue Begegnungen ermöglicht», sagt Spörri. Im Kunsthaus können die Besucher nun ein Stück der Innenwelt von Alic und Li und ihren Kollegen nachvollziehen. «Das schafft eine Möglichkeit der Berührung zwischen Menschen mit und solchen ohne Behinderung», erklärt die Verantwortliche der Zuwebe. Und es sei auch eine Chance, die Fähigkeiten dieser Menschen zu erkennen. Die Fähigkeit etwa, einen Reichtum an Assoziationen in eine konkrete Form zu bringen. «Ich habe beispielsweise von Eltern gehört: «Dann sehen die Leute endlich mal, was meine Tochter drauf hat!» Und das macht offenbar Spass. Viola Li jedenfalls sagt: «Wie ich mich fühle, wenn mein Film ausgestellt wird? Ja, stolz natürlich.»

Aber nur schön war das nicht. Da gab es auch persönliche Herausforderungen. Frieda Iten hat sich mit Adolph Wölflin einen Künstler ausgesucht, der aus Verzweiflung Kunst gemacht hat – eingesperrt in der Psychiatrie. «Ich war ebenfalls zwei Mal in der Psychiatrie», sagt Iten. «Ich kann das nachvollziehen, wie es ihm da ergangen ist. Mir ging es ähnlich.» Wölflin hat mit Symbolen gearbeitet und mit Textilien. Iten hat ebenfalls aus dem Vollen geschöpft: Ihre Papierrolle ist noch länger als alle anderen. Voller Zeichen und Symbole, voller Stoffmuster, textile

Druckversuche, und vor allem: voll beklebt mit der Biografie Wölflins. Die wichtigen Passagen sind farbig markiert, also eigentlich alle. «Wölflin war ein Bauernsohn», sagt Iten, «er hatte neun Brüder. Meine Eltern waren ebenfalls Bauern, ich habe vier Schwestern und zwei Brüder.» Ihr eigenes Werk ist eine Collage aus Stoff, Papier und Bildern. Dazu gross die beiden Eltern, auf Stoff gedruckt. Sie leben nicht mehr, «eben lei-

«Wie ich mich fühle, wenn mein Film ausgestellt wird? Stolz natürlich.»

Viola Li, Künstlerin der Zuwebe

der nicht», sagt Iten. Rundherum die ganze Familie, alle Namen von Brüdern und Schwestern, und eine Fülle von Symbolen. Was ihr an denen gefällt? «Sie sind geheimnisvoll», sagt Iten. Für Iten hat das Projekt eine berufliche Wende bedeutet. «Sie hat dabei gemerkt, dass sie sehr fein filzen kann», sagt Bernadette Spörri. «Das ist ein echtes Talent.» Nun fabriziert sie feine Filzarbeiten, welche die Zuwebe am Weihnachtsmarkt verkaufen kann.

Der Engel ist gut drauf

Das gehört auch zur Arbeit bei der Zuwebe: Talente entdecken und in Produkte einfließen lassen. Beim Projekt «Sammlung auf Wunsch» war es umgekehrt. Hier fanden Talente die richtigen Bilder. Wie zum Beispiel das von Gerhard Hürlimann. Hürlimann kann nicht sprechen, aber er blickt ernst und nickt, wenn etwas stimmt.

Sein Talent: die strenge Linie, die gerechte Aufteilung, die klare Farbe. Hürlimann ist geradlinig. Die Grafik des Zürcher Künstlers Richard Paul Lohse könnte von ihm sein, mit ihrer klaren Aufteilung, mit den kleinen Rechtecken und den starken Farben. Hürlimann zieht ein Bild aus seiner Papierrolle, ein Engel, aufgeteilt in farbige Kuben, mit wildem Grinsen im Gesicht. Da ist ihm die Strenge kurz abhandengekommen. Das Grinsen fällt aus der Rolle. Aber der Engel ist halt gut drauf.

«Es ist ein Fest»

Gut drauf ist auch Christoph Imholz. Er hat sich einen Plan ausgesucht – den Plan zu einem Gebäude von Josef Hoffmann. Der österreichische Architekt und Designer hat unter anderem das Interieur des Wiener Kabarett Fledermaus geschaffen, den Palais Stoclet in Brüssel gebaut und einen Stuhl erfunden, der «Sitzmaschine» heisst. Imholz wiederum mag Pläne. Mit seiner Stanzmaschine schnappt er Löcher in eine Folie, stantzt eine Schablone für seinen eigenen Plan. Mit dem Pinsel färbt er durch die Löcher

ein Papier. Der Plan ist wild und gross, eine lebendige Stadt, ein Wind umwirbeltes Dorf, eine verrückte Siedlung in einer endlich von aller Wichtigkeit befreiten architektonischen Zukunft. «Es ist ein Fest», sagt Imholz. «Das ist ein Plan für das Sommerfest.»

➔ zugkultur.ch/vYRupf

zuwebe zu Gast – Die Sammlung auf Wunsch 2

Eröffnung: 3. Dezember, 17 Uhr

Ausstellung: 4. Dezember 2016 bis 12. Februar 2017, Di bis Fr jeweils 12 bis 18 Uhr, Sa/So jeweils 10 bis 17 Uhr Kunsthaus Zug, Zug

Ibrahim Alic: mag Fasnacht und Maler Friedrich Kuhn. Von Alic stammt das Coverbild dieser Ausgabe.



Frieda Iten: mag Collagen, ihre Eltern und Geschwister sowie den Berner Künstler Adolf Wölfli.



Kopf hoch und Platz nehmen: herunterkommen zwischen Bauhaus-Architektur und viel Natur.



Vom kulturellen Dauerreiz zur Stille: Ein passionierter Schreiber sucht sich selber. Und legte sich für eine Woche still. Ein ruhiges Stück in drei Akten.

TEXT & BILDER: MATHIAS HAEHL

Still sein und Wolken schieben

In der Hauptrolle: der 54-jährige Luzerner Mathias Haehl, langjähriger Kulturredaktor der «Luzerner Zeitung», Texter und Kommunikator. Er hat unzählige Tonträger rezensiert, über zig Konzerte berichtet und die Grossen der Popkultur persönlich getroffen. Ein Leben mit Tempo, Krach und Dauerreizung der Sinne.

Die Szenerie: das Lassalle-Haus in Edlibach in der Gemeinde Menzingen im Kanton Zug. Ein «Zentrum für interreligiöse Begegnung», wie sich das gemeinnützige Bildungshaus selber nennt. Das Angebot reicht von japanisch-chinesischer Kalligrafie über Zen-Buddhismus, Meditation und Exerziten bis hin zur Fastenwoche. Über 5500 Gäste besuchen jährlich an 22 000 Kurstagen das Lassalle-Haus. Nach einjähriger Umbauphase wurde es im Herbst wieder eröffnet.

1. Akt – Prolog: Was steht an?

Auf der Überholspur, da pflegte ich zu leben. Das war meist aufregend. Aber oft auch anstren-

gend. Immer wieder ging ich an meine Grenzen. Im Schnee oder auf Marathonstrecken, beim Schreiben und Lesen, in Beziehungen und mit Erwartungen an Mitmenschen. Ich schwitzte

*Auf der Überholspur,
da pflegte ich zu
leben. Das war meist
aufregend. Aber oft
auch anstrengend.*

mit Hopi-Indianern in deren «Sweat lodge», stieg auf hohe Berge und experimentierte mit psychoaktiven Substanzen. Für einen Hedonisten wie mich gab es Champagner und Erdbee-

ren. Oder Primitivo und Porterhouse Steak. Meine Losung: Exzess, ich bin dabei!

Ich war oben, ganz oben: Denn dort hatte ich ganz grosse Gefühle. Ich hatte geliebt und geteilt. Gelacht und geweint. Vor allem genossen. Musik und Film, Natur und Wein. Auf Abenteuern und Reisen. Mit Frauen und Freunden. Erlitt Verluste und Enttäuschungen.

Ich habe suchende Menschen mit gefundenen Idealen getroffen und porträtiert: James Cameron, Angelina Jolie, T. G. Boyle, Diana Krall, Mick Jagger, Wim Wenders, Roger Willemsen, Margarete Mitscherlich. Ich habe bei den Begegnungen von ihnen gelernt. Das waren viele intensive Reize. Zu viele?

Schweigen statt plappern

Welches aber sind meine Ideale? «Gring ache u seckle»? Das Böse vergessen? Nein. Ich will den Kopf hoch halten. Und einhalten. Das Gute erinnern, denn was bedeutet schon Oben. Jetzt will ich runterkommen, Enthaltbarkeit ☺

In der Fastengruppe lässt sich finden: Ruhe und Einkehr, Erden und Werden.



üben, Zeit, Geduld und Achtsamkeit finden. Schweigen statt plappern.

Ständige Erreichbarkeit? Abschalten! Gelassenheit, Augen zu statt Mund auf. Entschleunigung statt konstante Beschleunigung und Multitasking, eines nach dem anderen. Eine Woche mit dem Herzen denken, mit dem Hirn fühlen – ach, ich bin gespannt. Und vorfreudig.

«Keine Angst?», fragte mich mein Umfeld im Vorfeld immer wieder. Auf was hab ich mich da eingelassen, fragte ich mich selber. Ich spüre Respekt, aber auch grosse Gelassenheit. Denn ich werde im Lassalle-Haus in guten Händen sein, umgeben von beruhigender Natur. Den Zen-Meister und Jesuiten Niklaus Brantschen habe ich kennen und sein grosses Wissen im Vorfeld bereits schätzen gelernt. Das mächtige Bauhaus-Gebäude am Rande von Edlibach habe ich an einem Besuchstag begangen und seine Schlichtheit bewundert. Welche sinnstiftende Architektur. Hier kann ich finden: Ruhe und Einkehr, Erden und Werden.

Weder aus Protest noch als Boykott

Mit 54 Jahren in einer zunehmend hektischer werdenden Welt also die Frage: Wie kann ich zur

Ruhe kommen? Mit Fasten und Meditieren in Stille. Ja? Ja, das will ich versuchen. Fasten, nicht aus Protest und nicht als Boykott, nein, als Mittel zur Selbsterkenntnis. Mich fragen: Wer bin ich? Was will ich? Wohin geht es mit mir? Was ist meine Aufgabe? Ich spüre: Hier könnte ich in mich gehen. In mein Innerstes. An die Quelle kommen, das Herz spüren, ins Hirn vordringen. Auf zum Fasten ins Lassalle-Haus. Auf zu mir selber.

2. Akt – Erfahrung: Was geschieht?

«Bade in der Morgenluft», zitiert Niklaus Brantschen den grossen Freiheitskämpfer Mahatma Gandhi. Der Jesuit spricht getragen, immer wieder auch erhabene Worte grosser Männer und bedeutender Denkerinnen. Brantschen, diese Walliser Saftwurzel mit dem trockenen Humor, ist ein Meister der Diktion. Immer bleibt der gertenschlanke Hüne väterlich und dominant, mit dem sportlichen Gestus des Jungspunds. Dynamisch läuft er uns 39 Fastenden bei den beiden täglichen Wanderungen voraus. Und er lässt bei seinen Vorträgen tiefblicken. Wir nutzen die Erfahrung seiner Begegnungen mit dem Dalai Lama, Hans-Dietrich Genscher und dem

vietnamesischen Guru Thich Naht Hanh. Und hängen an Brantschens Lippen, dankbar für Inspiration.

Wir nehmen uns das Kleine gerne zu Herzen, was der 80-jährige Zen-Meister uns rät: mor-

Was der 80-jährige Zen-Meister uns rät: morgens einen guten Gedanken zu fassen.

gens einen guten Gedanken zu fassen. Und vor allem viel zu schweigen. Kann ich mich so ertragen? Ja, ich fühle mich gut.

Der Rest war Schweigen

Morgens um 7 Uhr wird jeweils in den Tag gestartet, wir spazieren in den jungen Morgen. Hoch zur Kapelle, behutsam Schritt für Schritt, schweigend. Achtsamkeit wird zum Schlüssel-

Kleine Menschen in grosser Natur: schweigend gehen und in sich gehen.



begriff. Ganz bei mir laufe ich durch den Wald am Bach entlang, ohne Worte – aber voller guter Gedanken. Die Sinne sind höchst alert, der Grasboden so saftig grün und angenehm weich wie selten zuvor, das Rauschen des Wassers so kristallen und bereichernd wie nie. Heute bin ich wach und stark, sensibel und achtsam, zufrieden und dankbar. Gemeinsam singen wir engelsgleich in der Kirche: «Schweige und höre», manch einer verdrückt eine Freudenträne. Und der Rest war Schweigen, ich geniesse die Kraft der Stille.

Geduld lerne ich beim Essen, das stets Trinken ist: dreimalige Flüssignahrung am Tag. Ob morgens bei Tee, mittags bei Suppe oder abends bei Saft – da sitzen wir schweigend an Zehnertischen. Begrüssen uns still mit einer Verbeugung, schweigen und geniessen die kleinen Schlucke. Blicken nachdenklich in die Kerze, an die Tischkante oder in die Ferne – ganz Konzentration. Am Ende der Woche sitzen wir da wie Zen-Erleuchtete.

Im Energiesparmodus

Die Tage ziehen dahin in Slow Motion, und das ist angenehm beruhigend. Wir gehen ein Dut-

zend Kilometer am Tag, achtsam, wie gesagt. Denn den Puls, den will man hier tief halten, schliesslich funktioniert unser Körper auf Reserve. Mein Herz schlägt auf Glückszahl-Niveau: 56. Passt!

Regungslos schaue ich 20 Minuten an eine braune Wand. Täglich dreimal.

Glück, das ist flüchtig und im Alltag bedauerlicherweise eher selten. Hier im Lassalle-Haus sind Glücksmomente häufig. Und das Wissen wird angereichert: Jesuit Bruno Brantschen doziert witzig über die reichlich weltliche und umweltbewusste Schrift «Laudato si» von Papst Franziskus. Pfarrerin und Kontemplationsleiterin Noa Zenger lässt uns mit ihren Leibübungen «Wolken teilen», «Regenbogen

malen» und «mit Wildgänsen fliegen». So elegant und poetisch habe ich noch nie Sport gemacht. Ärztin Françoise Wilhelmi de Toledo gibt uns Impulse zu medizinischen und gesundheitlichen Aspekten des Fastens. Zum Beispiel: Weil die Verdauung bis zu 20 Prozent der Energie des Menschen beansprucht, schlafen Fastende viel besser. Und offenbar auch weniger: Meist werde ich um 4 Uhr in der Nacht wach. Zeit zum Sinnieren, Schreiben und auch Lesen. Und wie das alles geht: glasklar, einsichtig, befruchtend. Toll.

Hier auf dieser reichen Welt

Wie dankbar darf ich sein, hier zu sein. Hier, bei dieser Woche im Zeichen des «Reichtums des Verzichts». Ja, vor allem: Hier auf dieser reichen Welt. Geniesse die Rituale: Da sitze ich regungslos 20 Minuten in Zen-Meditationshaltung und schaue an eine braune Wand. Täglich dreimal.

Der Rest der Woche: wohl strukturiert, interessant und berührend. Beim Schreiben an die Liebe zu Hause rollen die Tränen – ich bin überrascht über meine Sentimentalität. Und über meinen Körper, denn ich bin nicht einmal ☺

Hungrig? Ja, hungrig auf tiefe, sinnliche Eindrücke.



hungrig. Es entwickelt sich eher ein Hunger für tiefe sinnliche Eindrücke. Ich bin froh, Smartphone und Fernseher nicht zu vermissen. Ein Teich mit Fischen und Fröschen gereicht mir als Tor zur Welt. Ich verschlinge Bücher, mit einer Konzentriertheit sondergleichen.

«Schweigen ist nichts für Feiglinge – denn da ist man auf sich selbst zurückgeworfen.» Das erzählt Niklaus Brantschen, der grosse Meister des Hauses. Jesuit, Zen-Meister und Botschafter des Lassalle-Spirits. Er sagt: «Wir warten. Wir warten auf nichts.» Bis das Fastenbrechen am letzten Tag ansteht.

Ein Apfel, wieder kauen. Und plötzlich achtsam reden. Ich will die anderen aber gar nicht kennen lernen, die ich in ihrer Wortlosigkeit so schätzen gelernt hatte. Danke, Reichtum des Verzichts.

3. Akt – Epilog: Was bleibt?

Zu Hause. Vertraut, doch alles so laut. Und bunt. Dieses Gerede überall. Ich rieche an den Blumen und am prächtigen Haar der Partnerin, an den Cremes und Parfüms. Allerliebste. Ich genieße bequeme Stühle, liebende Blicke, staune über den vollen Kühlschrank.

Das Paradies – aber dessen war ich mir schon zuvor bewusst. Und dann die erste richtige Mahlzeit: Lachs, Brot, Butter. Und den bestellten Champagner lasse ich dann doch weg. Zu erdrückend wäre das schlechte Gewissen dabei. Denn die ganzen gesunden und gut gemeinten Tipps wiegen schwer: Es gilt, langsam und be-

Apfel ist», erkläre ich. Oder «iss doch bitte langsamer» und «spazieren wir achtsam und nehmen die Aussicht wahr».

Erleuchtet? Nein, das wäre vermessen. Ich bin ja noch kein Zen-Meister. Aber um eine wichtige Erfahrung reicher. Ich möchte diesen Zustand all meiner geschärften Sinne mit in die Zukunft nehmen. Dies den anderen schmackhaft machen, aber ohne zu missionieren. Und plane schon mit der Partnerin für kommenden Herbst eine Fastenzeit à deux.

Ich dichte! Nach über 40 Jahren ohne gereimten Wortschöpfungen entstand bei der Abschlussaufgabe im Lassalle-Haus in 20 Minuten ein Sprachwerk:

Einsichten, Aussichten.

Mehr gehen, weniger essen.

Leiser reden, lauter schweigen.

Verschwenderischer lesen, knapper schreiben.

Dankbarer lieben, achtsamer leben.

Und wenn ich das Gedicht vortragen soll, dann merke ich, wie gefühlvoll ich durch diesen Gang an meine Grenzen geworden bin. Ich bin ein bisschen stolz – und glaube wieder an das Gute im Menschen.

➔ lassalle-haus.org

Zu Hause. Vertraut, doch alles so laut. Und bunt. Dieses Gerede überall.

hutsam die Diät weiterzuführen. Fleisch und Pasta erst dann, wenn das Bedürfnis danach wirklich unstillbar scheint.

Und mein geliebter täglicher Schoppen Rotwein? Der wartet dann tatsächlich noch ein paar Tage. Wider Erwarten mündet er mir anfangs gar nicht. Gut so. Das lukullische und bisweilen bacchantische Gefühl der Weltenumarmung mit meinem roten Manna wird bestimmt wieder kommen. Und dann, immer noch geschätzt: der Schlaf des Gerechten.

Die Tage schleichen dahin. Ich schleiche immer mal wieder zum Kühlschrank und in den Weinkeller. Griechischer Joghurt, Amarone, Speck, Bier: Lust – aber die Vernunft hält mich in Schranken.

Diesen Zustand in die Zukunft mitnehmen

Ja, bin ich denn erleuchtet? Denn ich ertappe mich in den ersten Tagen nach der Fastenwoche gar immer wieder, wie ich meinem Umfeld Tipps gebe: «Sei dir bewusst, wie lecker dieser



Sonntag, 4. Dezember, 14 bis 18 Uhr

Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland

Zusätzliche Standorte: Shedhalle, Museum für Urgeschichte(n), Athene und Frauensteinmatt

Programm unter www.maerlisunntig.ch

gemeinnützige gesellschaft zug



Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
 Tel. 041 761 79 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
 Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
 Täglich auf www.zugkultur.ch.

MONTAG
5. DEZEMBER 2016
20 UHR

RESIDENZEN
 THEATER IM BURGBACHKELLER
 ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

DASA DRNDIC (KROATIEN)
LIEST AUS «SONNENSCHNEI»
DRAGAN VELIKIC (SERBIEN)
LIEST AUS «BONAVIA»

MODERATION: ILMA RAKUSA,
SCHRIFTSTELLERIN, ZÜRICH

Doppellesung und Gespräch
(Englisch/Deutsch)

Daša Drndić geboren 1946 in Zagreb, gehört mit ihren gesellschaftlich engagierten Romanen zu den originellsten Stimmen der kroatischen Literatur. Sie hat in Kanada und den USA gelebt und unterrichtet heute Englische Literatur an der Universität in Rijeka.

Eintritt frei

www.lg-stiftung.ch

Eine Mutter wartet auf ihren Sohn. 62 Jahre zuvor ist er von den Nazis aus Gorizia in der Nähe von Triest entführt worden. Hier hatte sie als junges Mädchen eine Affäre mit einem SS-Offizier. Anders als der Rest ihrer jüdischen Familie hat sie überlebt – und jahrzehntelang nach ihrem Sohn gesucht. Bei ihrer Suche stösst sie auf andere Schicksale, liest Zeugenaussagen, betrachtet Fotos und Erinnerungsstücke. **Daša Drndić** zeigt mit «Sonnenschein» die Mechanismen des Bösen auf.

Dragan Velikić wurde 1953 in Belgrad geboren und war einer der wichtigsten kritischen Journalisten während der Milosevic-Zeit. Von 2005 bis 2009 war er Botschafter Serbiens in Österreich. Seine zahlreichen Romane wurden in 15 Sprachen übersetzt.

Belgrad, um die Jahrtausendwende: Der Krieg in Jugoslawien liegt gerade so lange zurück, dass er noch auf alles seinen Schatten wirft. Alle treibt die gleiche Frage um: Bleibt man, oder ist es besser zu gehen? In «Bonavia» erzählt **Velikić** von den wahrhaftigen Lügen Serbiens und lässt sein Familienalbum nahtlos in die Fiktion übergehen.

Drndić und **Velikić** sind bis Januar 2017 Gastautoren der Landis & Gyr Stiftung in Zug.

LANDIS & GYR STIFTUNG

NACHRICHTEN

Gesucht: Zuger Auswanderer

Zug – Für ein Ausstellungsprojekt im Jahr 2017 zum Thema Aus- und Einwanderung sucht das Museum Burg Zug Briefe, Fotos, Filme, Dokumente und Erinnerungsgegenstände von Menschen mit Zuger Wurzeln, die heute im Ausland leben. Damit möchte das Zuger Museum ein ungewohntes Kapitel des Kantons Zug in einer künftigen Ausstellung erzählen. Personen mit Vorfahren, Verwandten oder Bekannten, die einst aus dem Kanton Zug ausgewandert sind, werden daher gebeten, sich mit dem Ausstellungskurator des Museums Burg Zug, Christoph Tschanz, unter Telefon 041 728 29 73 oder per E-Mail an ctschanz@burgzug.ch in Verbindung zu setzen. (opp)

Wettbewerb für Bühnenprojekte

Zug/Luzern – Vor drei Jahren haben das städtische Kulturhaus Südpol in Luzern und das Kleintheater Luzern die Förderplattform «Tankstelle» für junge Bühnenkünstler ins Leben gerufen. Für die nächstjährige Ausgabe der «Tankstelle» am 9. und 10. Juni im Südpol in Luzern werden noch spartenübergreifende Projektideen gesucht. Einzige Vorgabe ist, dass am Ende ein rund 20-minütiges Bühnenergebnis steht. Zur Teilnahme am Projektwettbewerb wird ein einseitiger Projektbeschrieb gefordert, erst in der finalen Runde wird das Vorhaben dann ausgearbeitet und vor Publikum zur Aufführung gebracht. Diese Produktionen werden mit einem Beitrag von maximal 3000 Franken, technischen Support und Infrastruktur unterstützt sowie von Fachpersonen begleitet. Teilnehmen können Künstler und Künstlerkollektive aus der Zentralschweiz, welche am Anfang ihrer Karriere stehen, jedoch bereits einen professionellen Leistungsausweis mitbringen. Eingabeschluss ist der 15. Januar 2017. Weitere Informationen unter www.tankstell Luzern.ch (opp)

Maurice Steger ist zugleich Dirigent und Solist. (Bild PD)



MUSIK

Paganini der Blockflöte

17 DEZ Im zweiten Konzert der Chamer Klassikaboreihe der Zuger Sinfonietta tritt Maurice Steger in einer Doppelfunktion auf. Der «Paganini der Blockflöte» fasziniert nicht nur als Solist, der Spezialist der Barockmusik überzeugt auch als musikalischer Leiter.

Mit Arcangelo Corellis Concerto grosso g-Moll «Fatto per la Notte di Natale» wird die Thematik aufgegriffen. Sein Weihnachtskonzert beeinflusste im 18. Jahrhundert ganz Europa und damit auch die beiden Komponisten Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel. Vom Erstgenannten werden im Konzert drei Werke aufgeführt, in denen Maurice Steger seine Rolle als Blockflötist wahrnimmt.

Zurück in der Dirigentenfunktion lässt er das Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2 von Händel erklingen. Mit dessen Zeitgenossen Francesco

Geminiani und seinem Concerto grosso d-Moll Nr. 12 «La Follia» wird das Konzertprogramm um einen vierten Barockkomponisten erweitert. Das Publikum erhält damit einen umfassenden Einblick in die Welt der Alten Musik, welche von Maurice Steger und der Zuger Sinfonietta auf eine ganz eigene Art und Weise interpretiert wird. Dieser Moment der musikalischen Besinnung lässt den Vorweihnachtsstress vergessen und stimmt gleichzeitig auf die Weihnachtszeit ein. (as)

➔ zugkultur.ch/uUpYJ1

Zuger Sinfonietta:
Weihnachten mit
Maurice Steger

Sa 17. Dezember, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

FILM, KINDER

Ein Blick in die Natur

4 DEZ Der Oberägerer Dokumentarfilmer Franz Wiederkehr fasziniert mit seinen Tierfilmen seit über 20 Jahren. Im aktuellen Werk zeigt der Naturkenner, wie wunderschön und vielfältig die Natur in der Umgebung ist. Er würzt Begegnungen mit scheuen Tieren, stimmungsvolle Landschaftsbilder und das Konzert der Vögel mit spontanen Erläuterungen.

Die festgehaltenen Szenen haben Seltenheitswert: Dachse schaufeln an ihrem Bau, Auer- und Birkhahn bei der Balz, ein Rehbock mit Viel-

fachgeweih, eine Eulenfamilie mit Albinokindern. Die digital gefilmten Szenen sind mit einer Tonspur ergänzt, die aufwendig durch passende, gezielt aufgenommene störungsfreie Vogelstimmen erstellt worden ist. (as)

➔ zugkultur.ch/6kNMFQ

Dokumentarfilm von Franz Wiederkehr: «Herrliche Wälder, heimliche Tiere»

So 4. Dezember, 17 Uhr
Saal Maienmatt, Oberägeri

Von der Urbesetzung der Woodstock-Legenden sind noch zwei dabei: Ric Lee und Chick Churchill in der Mitte. (Bild PD)



MUSIK

Legenden der Rockgeschichte

2
DEZ

Die vor bald 50 Jahren gegründete Band Ten Years After steht für eine Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Power, die ebenso zeitlos wie energetisch ist. Neben viel frischem Wind gibt es auf der Bühne in der Chollerhalle in Zug altbewährte Klassiker zu hören.

Es gibt Bands, bei denen die pure Nennung ihres Namens den Fans die Freudentränen in die Augen treibt. Die Ten Years After gehört zu diesen Ausnahmebands. Dass das Quartett trotz stolzem Alter und Woodstock-Erfahrung noch lange nicht zum alten Eisen gehört, beweist es fast täglich rund um den Globus. Was die Band Ten Years After bietet, stellt all die Blues- und Rockjungspunde locker in den Schatten.

Klassiker und Raritäten

Parallel zu den Beatles tourten sie durch die Lande. Unvergessen bleibt der viel beachtete Auftritt der damals noch jungen Band im Jahr 1969 beim Festival in Woodstock. Vor allem mit der zehnmütigen Zugabe «I'm Going Home» spielte sich das Quartett in die Herzen der Zuschauer. Neben diesem legendären Song sind auch Klassiker wie «Love Like A Man», «Good Morning Little Schoolgirl» und «The Hobbit» im Programm. Die Band spielt aber auch Material, das im Laufe der Jahre immer wieder von Fans gefordert wurde, bisher aber selten bis überhaupt nicht zu Live-Ehren gelangte.

Nach einer wechsellvollen Bandgeschichte heissen die beiden originalen Gründungsmitglieder Chick Churchill (Keyboard) und Ric Lee (Schlagzeug) zwei wahrlich herausragende Musiker in ihren Reihen willkommen: Den mehrfachen Gewinner des British Blues Award und erfolgreichen Solokünstler Marcus Bonfanti (Gesang und Gitarre) und die Bass-Ikone Colin Hodgkinson (Spencer Davis, Alexis Korner, Back Door, Peter Green, John Lord, Charlie Watts, Whitesnake, Chris Rea).

Die Songs von Ten Years After haben über die Jahre nichts von ihrem Reiz verloren. Knallharte Gitarrengriffs, epische Soli und innovative Arrangements stehen für den ultimativen Sound einer Band, die bis heute mit ihrer Bühnenshow überzeugt. (as)

➔ zugkultur.ch/cRFsrS

Ten Years After
Fr 2. Dezember, 20.30 Uhr
Chollerhalle, Zug

Zu gewinnen: Das Choller-Abo

Zusammen mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost «Zug Kultur» pro Ausgabe ein Choller-Abo für zwei Personen. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen der Chollerhalle und der Galvanik. Der Monatspass ist gültig vom 7. Dezember 2016 bis 4. Januar 2017.

So nimmst du teil

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Montag, 5. Dezember, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift.

Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Die Begleitperson ist frei wählbar. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, die von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. In der Saison 2016/17 sind die Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug eingeschlossen. Die Gültigkeit bei anderen Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

MUSIK

Klänge zur Festzeit

2

DEZ

Klassische Musik ist zum Adventsbeginn in der Liebfrauenkapelle in der Zuger Unteraltstadt zu hören.

Unter der Organisation und Mitwirkung von Barbara Niquille, Alt, und Hans Abicht, Flöte, treten in diesem Jahr ein professionelles Streichquartett, ergänzt mit Querflöten und Cembalo auf.

Zur Aufführung gelangen drei Kantaten von J. S. Bach, die Vertonung der Marianischen Antiphon Salve Regina von Pietro Cassati (1684–1745), von J. G. Janitsch (1708–1763) die Sonata da Camera für zwei Flöten, Viola, Cello und Cembalo. Ferner stehen Werke von Lorenzo Zavateri (1690–1755) und Alessandro Stradella

(1645–1682) auf dem Programm. Zum Abschluss sind traditionellerweise Melodien zum Advent zu hören.

Das Konzert soll eine ruhige Einstimmung auf den Advent ermöglichen. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte eingezogen. (as)

➔ zugkultur.ch/F596LC

Adventskonzert mit
Barbara Niquille

Fr. 2. Dezember, 20 Uhr
Liebfrauenkapelle, Zug

MUSIK

Advent und Boliden

17–18

DEZ

DEZ

Der Musikverein Rotkreuz lädt in diesem Jahr zu einem Jahreskonzert in ungewohnter Umgebung ein. Wo sonst edle Porsches gewartet werden, erklingen unter dem Motto «Rotchrüüzer Wiehnachtszauber» zauberhafte Melodien.

Im Porsche-Zentrum in Rotkreuz spielt der Musikverein Rotkreuz zusammen mit dem Jugendvocalensemble Vocalines der Musikschule und der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel sowie dem 22nd Chamber Chorus. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Fabio Küttel und dem Musikverein Rotkreuz stehen traditionelle und moderne Weihnachtsmelodien auf dem Programm. Begleitet mit wunderbaren Stimmen der Chormitglieder und untermalt mit stimm-

ungsvoller Musik, schenkt sich der Musikverein Rotkreuz auch dieses Jahr ein unvergessliches Projekt zum Jahresabschluss. Am Samstag erwartet die Besucher ein Stehlunch, welcher im Showroom des deutschen Sportwagenherstellers serviert wird. Eine Reservation dazu ist erforderlich. (as)

➔ zugkultur.ch/Zfx5VC

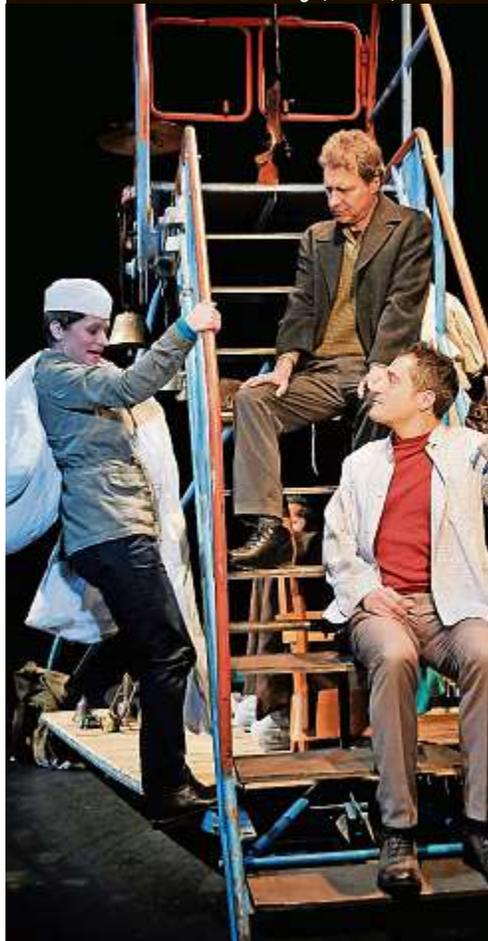
Musikverein Rotkreuz
mit «Rotchrüüzer
Wiehnachtszauber»

Sa 17. Dezember, 20 Uhr
So 18. Dezember, 17 Uhr
Porsche Zentrum, Rotkreuz

Die Mitglieder des Musikvereins Rotkreuz stimmen sich im Wald schon mal weihnächtlich ein. (Bild PD)



Auf der Suche nach der Erlösung. (Bild PD)



BÜHNE, LITERATUR

Ein Halleluja in siebzehn Sätzen

10

DEZ

Passend zur Weihnachtszeit bringt Matterhorn-Produktionen den Text «Kurz vor der Erlösung» von Michael Fehr als virtuoses Sprechoratorium auf die Bühne des Theaters im Burgbachkeller. Begleitet von Glocken wird die Weihnachtsgeschichte in einer etwas anderen Art neu, in aller Schönheit, mit allem Schmerz und mit aller Sehnsucht erzählt.

In siebzehn Sätzen bringt das Ensemble um Ursina Greuel das sprachgewaltige Opus zum Klingen. Mit allen Mitteln der Sprache und der Sprachfindung werden Situationen umkreist, in denen Menschen nach «Erlösung» suchen. Die Flüchtlingsfamilie, die Stammtischrunde, die Familie am Mittagstisch, der Soldat, der Pastor. Alle Situationen enden im Halleluja-Gesang, und es stellen sich alle die Frage, was Erlösung überhaupt sein könnte. (as)

➔ zugkultur.ch/WZRn56

Matterhorn Produktionen:
«Kurz vor der Erlösung»
von Michael Fehr

Sa 10. Dezember, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Blickpunkt Kultur



Thomas Huwyler, 66, Allenswinden, pensionierter Lehrer, Dirigent, Organist

«Kultur umschreibt die Lebensweise und Gestaltung unseres Lebensraums – alles, was wir kreieren, verändern und erschaffen. Sie wächst durch die Tradition und verdient Beachtung. Unser Verhalten respektiert Bewährtes, erlaubt an Grenzen zu stossen und wagt auch Schritte in Neues, aber immer verbunden mit den Wurzeln. Die Bereiche umspannen Ausdrucksweisen mit Materialien, wie in der Malerei, Architektur oder Technik, wie auch im geistigen Bereich, in Sprache, Theater, Musik, Brauchtum oder Tanz.

Die Kultur begleitet mich jeden Tag. Durch sie erlebe ich Freude, werde angeregt zur eigenen Aktivität wie auch zum Geniessen. Dank den gemeindlichen Musikschulen, den Musikvereinen und Chören hat die Musik einen hohen Stellenwert im Kanton Zug. Die Vielfalt der Chöre bereichert und spornt zur Qualitätssteigerung an. Als Gründer und Dirigent des Chores Zuger Singlüt nehme ich verschiedene Stile in die Projekte: Volksmusik anderer Kulturen, Volkslieder aus der Schweiz und Europa sowie sakrale Musik.

Die Pflege der Kultur ist die verbindende Sprache unter den Menschen. Das Verständnis funktioniert über das Empfinden und Eintauchen in die Gefühlswelt. Kultur leben und erleben ist der Schlüssel zur Integration. Sie setzt Toleranz und Einfühlungsvermögen voraus. Seit meiner Kindheit ist die Musik ein treuer Begleiter. Das Musizieren entspannt, schenkt Energie und bietet Momente des Loslassens. Die Auseinandersetzung mit der Musik, sei es durch das Klavier- oder Orgelspiel, das Studium von Noten, das Arrangieren von Instrumentalbegleitungen für Chorwerke – das ist mein Alltag.

Das Musizieren mit Kindern und Jugendlichen hat mein musikalisches Schaffen geprägt. Während meiner Lehrertätigkeit erlebte ich die Begeisterung und Spontaneität bei den Aufführungen mit Kinder- und Schulchören. Die Produktion zum Schulaustritt bleibt mir in besonderer Erinnerung. Die Jugendlichen verschiedener Nationalitäten und unterschiedlichsten Kulturprägungen haben in Wort, Gesang, Tanz und Kleidung in berührender Echtheit Traditionen aufleben lassen. Die Eltern und Gäste waren sehr überrascht. Die Darbietung zeigte wunderbar schön auf, wie gelebte Kultur verbindet.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

MUSIK

Ein Querschnitt durch die Zuger Musikszene

15–17
DEZ DEZ

Die Zuger Musikszene ist so lebendig wie seit Jahren nicht mehr: 22 Rock- und Popbands aus dem Kanton Zug sind neuerdings vereint auf einer CD. Möglich gemacht hat dies Björn Bredehöft! Der Zuger Soundtüftler und Tontechniker der Galvanik hat in der Sommerpause das Kulturzentrum belebt, ja mehr noch, er hat den Sommer mit Zuger Sound beschallt. Und dabei seine Mikrofone scharf gestellt und die Sessions in den Räumen der Galvanik und weiteren Orten im Kanton Zug aufgenommen.

Gestandene Bands und Newcomer

Mit seinem Projekt und CD-Sampler «Zuger Sessions» ermöglicht Björn Bredehöft einen wunderbaren, abwechslungsreichen und breiten Überblick über das lokale Musikschaftern. Mit von der Partie sind sowohl gestandene Zuger Bands wie die Humanoids oder die Punk-Kracher Frontal als auch brandheisse Newcomer wie aka Unknown und Welträumer. Die Delilahs haben sich für die Compilation sogar in ihrer ursprünglichen Besetzung als The Delilahs kurzzeitig wieder zusammengetan. Die 22 Songs der

«Zuger Sessions Vol. 1» sind eine wunderbare, musikalische Ode an die Zuger Musikszene.

Klar, ein derartiges Vorzeigewerk muss gebührend gefeiert werden, und zwar gleich in Form eines Festivals: drei Abende, zwei Bühnen, 21 Bands. Und der Ort der Aufnahme wird zugleich auch Austragungsort des Festivals: die Galvanik. (red)

➔ zugkultur.ch/YbB16P

Zuger Sessions Vol. 1

Do 15. Dezember, 20.30 Uhr
Fr/Sa 16./17. Dezember,
jeweils 20.15 Uhr
Galvanik, Zug

Kürzlich eine neue Platte veröffentlicht und ebenfalls mit an Bord: Mothership Caldonia. (Bild PD)



BÜHNE, LITERATUR, MUSIK

Jeden Tag einen Kulturhappen

1–23
DEZ DEZ

Zum zweiten Mal bringt der Kulturadventskalender Baar jeden Tag dreissig Minuten Kultur in die Z-Galerie in Baar. Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine Überraschung: von Improvisationstheater über Lesungen und Performances bis hin zu klassischer und moderner Musik. Beteiligt sind Kulturschaffende aus der Region.

Schaufenster für die regionale Kultur

In gemütlicher Atmosphäre sind 23 Darbietungen des regionalen Kulturschaffens zu geniessen. Wer sich hinter dem Türchen verbirgt, lässt sich direkt vor Ort erfahren. Ganz Ungeduldige können ihre Neugier bereits am Morgen auf der Webseite des Kulturadventskalenders stillen.

In diesem Jahr sind unter anderem dabei: das Stadttheater mit einer Lesung, Clown Gerta mit ihrer Clownerie sowie Delia Haag und Janina Schülin mit einem Liederabend. Diane Gensch und Linda Vogel präsentieren eine Tanz-Musik-Performance, Gustavs Schwestern spielen mit ihren Puppen und Kathrin Irion bringt ihr Theater auf die Bühne. Eine schauspielerische Erzählung darf von Sagenpack erwartet werden, das Duo Satz & Pfeffer brilliert mit Spoken Word und Solodanza zeigt eine Tanzdarbietung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Sonar, Céline Giulia Voser, Mirjam Lüthi, Max Mantis sowie Fabienne Ambühl. Beat Unterhäuser glänzt mit einer Performance verbunden mit Musik, Tante Bitterli singt und Signor Aldo bietet ein Bewegungsschauspiel. The Flying Cir-

cus verzaubert mit Feuer, Elvira Plüss und Silvia Planzer trumpfen mit ihrer Lesung auf, und das Duo Schwarzgold präsentiert ein musikalisches Erzähltheater. Chorisma und Vocal Monday vertreten die Chormusik, und Covers on The Chairs überzeugen mit ihrer Musik.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Kollekte willkommen. (as)

➔ zugkultur.ch/paw1wD

Kulturadventskalender Baar

Do 1. Dez. bis Fr 23. Dez.,
18–18.30 Uhr
Z-Galerie, Baar

Verteilen nicht nur Flyer und Plakate, sondern singen auch: die Mitglieder des Chores Zuger Singlüüt. (Bild PD)



MUSIK

Mit dem Chor nach Südamerika

2–4
DEZ DEZ

Der Chor Zuger Singlüüt lädt mit «Latin Music» zu einer musikalischen Reise nach Mittel- und Südamerika ein. Das Konzert ist im Burgbachsaal in Zug sowie im Lorzensaal in Cham zu hören. Die Chorbegleitung übernimmt ein Streichquartett, ergänzt mit einem Bandoneonspieler. Die lateinamerikanische Musik ist geprägt durch einfühlsame Melodien mit schwungvollen Rhythmen, die ihre Wurzeln vorwiegend in Kuba und Argentinien haben. Viele Melodien stammen aus lateinamerikanischen Volksliedern. Es erklingen einige Chorsätze des berühmten argentinischen Komponisten Carlos Guastavino,

der es verstanden hat, die Lyrik in spannungsvolle Musikklänge zu übertragen. Ein Wechsel zwischen Chor, Instrumentalisten und Soloeinlagen von Luciano Jungman, Bandoneon, verspricht Abwechslung und ein Klangerlebnis.

Engagierter Zuger Chor

Die Zuger Singlüüt sind seit über 30 Jahren ein Bestandteil der Zuger Chorlandschaft. Unter der Leitung von Thomas Huwyler, welcher den Chor auch gründete, realisiert die Gruppe ein bis zwei Projekte im Jahr. Der engagierte Chorleiter hat in dieser Zeit den Mitwirkenden ein breites Spektrum an Chormusik nahegebracht. Es gelingt ihm immer wieder, mit vielfach selbst ar-

rangierten Chorsätzen zu begeistern. Es können Arrangements für den gemischten Chor a-cappella sein, aber auch Stücke mit Instrumentalbegleitung. Heute besteht der Chor aus über 40 Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Kanton Zug. (as)

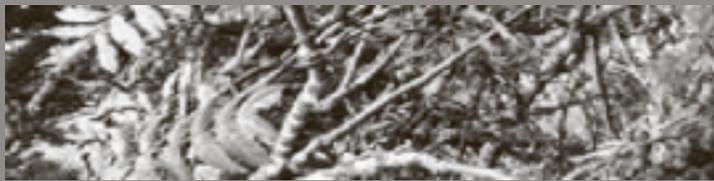
➔ zugkultur.ch/PCrmdJ

Zuger Singlüüt mit «Latin Music»

Fr 2. Dezember, 20 Uhr
Burgbachsaal, Zug
So 4. Dezember, 18.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

Adventskonzert 2016

Freitag, 2.12.2016, 20.00h
Liebfrauenkirche, Unteralpstadt, Zug



Barbara Niquille, Alt
Andrea Zaugg Abicht, Violine/Viola
Helen Steinemann, Violine
Dominik Fischer, Viola
Eldar Saparayev, Violoncello
Ana Camiña, Orgel/Cembalo
Lorena Piticco, Flöte
Hans Abicht, Flöte

Werke von:

Johann Sebastian Bach
Johann Gottlieb Janitsch
Alessandro Stradella
Pietro Cassati
Lorenzo Zavateri
Giulio Caccini/Vladimir Vavilov

Eintritt frei / Kollekte

Galerie für Gebrauchskunst



Indianer Nordamerikas
Bilder von Karl Bodmer
Reise 1832-1834
sowie Bücher, Indianische
Kunst und Gebrauchsgegen-
stände



Galerie DAS DA
www.das-da.ch
Unteralpstadt 16,
6300 Zug
Tel 079 473 19 76

Eröffnung Sa 19. Nov. 2016
14.00 bis 17.00 h
Ausstellung bis So 15. Jan. 2017
Öffnungszeiten
Sa/ So 14.00-17.00 h

12 | 2016

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



DOKUMENTARFILM

«HERRLICHE WÄLDER, HEIMLICHE TIERE»

von **Franz Wiederkehr**

Sonntag, 4. Dezember, 17.00 Uhr

Saal Maienmatt, Oberägeri



BAROCK-KONZERT

«NOËLS FRANÇAIS ET ÉTRANGERS»

Ensemble Meridiana

Donnerstag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Marienkirche, Unterägeri



SZENISCHE LESUNG

«RÖTELSTERBEN»

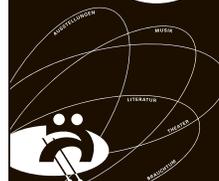
Judith Stadlin und Michael van Orsouw

Samstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

KULTUR



theater im burgbachkeller

DEZEMBER



DO / 1.12. / 20 UHR

HUJÄSSLER

Frisch und witzig tönt diese Musik – ganz im runden, urchigen Innerschwyzer Stil verwurzelt

Konzert



FR / 2.12. / 20 UHR

LERNE LACHEN OHNE ZU WEINEN

Kurt Tucholskys literarisches Kabarett // mit Roswitha Dasch und Ulrich Raue

Kabarett



MO / 5.12. / 20 UHR

DASA DRNDIC ZAGREB + DRAGAN VELIKIC BELGRAD

In der Reihe «Residenzen»: Lesung und Gespräch (Englisch/Deutsch)
in Zusammenarbeit mit der Stiftung Landis & Gyr

Lesung



FR / 9.12. / 20 UHR

MATTERLIVE AUF JUBILÄUMSTOUR

2016 ist ein Matter-Jahr: Am 4. August 2016 wäre Mani Matter 80 Jahre alt geworden.
mit der Matter-Coverband von Ueli Schmezer

Konzert



SA / 10.12. / 20 UHR

KURZ VOR DER ERLÖSUNG

Erzählung einer heutigen Weihnachtsgeschichte, in aller Schönheit, mit allem Schmerz,
mit aller Sehnsucht // Matterhorn Produktionen

Theater



MI / 14.12. / 20 UHR

DUO SERAPHIM – WEIHNACHTSKONZERT

Manuela Hager und Praxedis Hug-Rütli

Konzert



SA / 31.12. / 20 UHR

TOUR DE FÊTE – MUSIQUE SIMILI

... und wir wollen mitfahren und mitfeiern unterwegs in den Steppen des Balkans und den Dünen!

Konzert

...47...48...49...50 JAHRE

theater
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND
TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

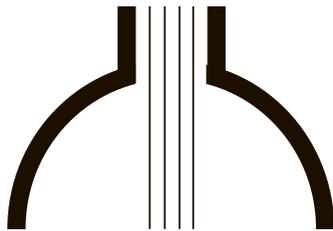
VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di-Fr 13.30 – 18.30 h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / karten@theatercasino.ch
STARTICKET-Verkaufsstellen

Josef Lang und Pirmin Meier stellen ihr Buch vor: «Kulturkampf – Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute»

18. Januar 2017, 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug

www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM



COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Montag 2. Januar 2017
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Werke von:

Ludwig van Beethoven
Max Reger
Wolfgang Amadeus Mozart

Christoph Bösch
Flöte
Albor Rosenfeld
Violine
Alessandro D'Amico
Viola
Anne -Christine Vandewalle
Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

DEZEMBER

Sa, 3. Dezember	20.00	Oropax mit „Faden & Beigeschmack“ Tickets: www.ticketcorner.ch
So, 4. Dezember	18.30	Zuger Singlüüt - Konzert Latin Music Infos: www.zugersinglüüt.ch
Di, 6. Dezember	19.30	„Good Bye Tibet“ Live-Reportage von Maria Blumencron - www.explora.ch
Do, 8. Dezember	13.00	Chomer Wienachtsmärt auf dem Dorf- und Kirchplatz Cham
Sa, 10. Dezember	20.00	Rob Spence mit „Echt Stark“ Tickets: www.starticket.ch
So, 11. Dezember	20.00	Gerhard Polt und die Wellbrüder Tickets: www.starticket.ch
Sa, 17. Dezember	19.30	Zuger Sinfonietta - Abo Konzert Nr. 2 Weihnachten mit Maurice Steger
So, 18. Dezember	14.00	Andrew Bond Märli-Musical „Tom Träumer“ www.ticketcorner.ch
Sa, 24. Dezember	14.00	Wienachtsmärli „Rapunzel“ Infos: www.cham-tourismus.ch

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins 2017!

JANUAR 2017

Do-So, 5.-8. Januar		VoiceSteps.junior Musical
Di, 10. Januar	20.00	Veri „Rück-Blick 2016“ Tickets: www.starticket.ch
Mi, 11. Januar	19.30	„Naturschauspiele“ Live-Reportage von Ivo Moosberger“ / www.explora.ch
Di, 17. Januar	20.00	ABBA Gold - The Concert Show Tickets: www.ticketcorner.ch
Mi, 18. Januar	20.00	Vortrag „Mutige Eltern - Mutige Kinder“ Familientreff Cham
Do, 19. Januar	19.30	„Myanmar“ Live-Reportage Infos: www.explora.ch
So, 22. Januar	11.00	Zuger Sinfonietta - Abo Konzert Nr. 3 „In Memory of...“
Do, 26. Januar	19.30	Konzert Jugendorchester der Musikschule Cham
Sa-So, 28.-29. Januar		„Schneewittli“ Ballettaufführung der Tanzschule Steinhausen
Di, 31. Januar	19.30	Live-Reportage „Kuba“ www.explora.ch

>> Weitere Anlässe auf unserer Webseite unter Rubrik Kultur

Steter Wandel von Farbe, Form und Gestalt: Werke von Rita Landolt. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Der Zufall als Quelle der Kreativität

11–23
NOV DEZ

Noch bis Weihnachten sind bei der Brigitte Moser Schmuck Galerie in Baar Arbeiten von Rita Landolt zu sehen. Das Wechselspiel von bewusstem und unbewusstem Gestalten ist formgebend für all ihre Bilder. Schmuckneuheiten von Brigitte Moser begleiten die Ausstellung.

Die Künstlerin Rita Landolt lässt sich auf den schöpferischen Malprozess ein, ohne gleich ordnend einzugreifen. Das Bild soll sich vor ihren Augen entfalten können. Papier-Frottagen früherer Werke waren Inspiration für einen Teil der Arbeiten. Diese hat die Malerin gefaltet, gewendet und gedreht und spontan auf den neuen Malgrund geklebt. Bei den Bildern im Kleinformat hat Rita Landolt sich zusätzlich vom benutzten Mallappen inspirieren lassen und daraus zeichnend neue Abbildungen geschaffen. Die Aufmerksamkeit gilt auch dem Nebensächlichen, dem Zufall. (as)

➔ zugkultur.ch/hCsUVX

Rita Landolt:
Falten – Entfalten
Finissage: Fr 23. Dezember, 14–17 Uhr
Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr
Brigitte Moser Schmuck Galerie, Baar

Ausstellungen Dezember

Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK GALERIE
Rita Landolt: Falten – Entfalten
Finissage: 23.12.2016, 14–17 Uhr
Di–Fr 14–18, Mi–Sa 10–12 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Contemporary Art Stuff
Art After Work: 1.12., 17–19 Uhr
bis 22.1.2017, Mo/Do–Fr 14–18, Sa 11–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Weihnachtsausstellung
4.12., 18–19 Uhr
3./10./17.12.2016, 11–15 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Im Rahmen der Weihnacht, Bilder und Kleinkunst
bis 24.12.2016, Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Cham

RESTAURANT THE BLINKER
Sabine Tress und Gary Komarin
bis 15.1.2017, Mo–Fr 11.30–15, Mo–Sa 17–24 Uhr

Edlibach

GALERIA EN LA CASA
Ecuarte Herrera – Adventsausstellung
3.12. 2016, 15–19, 4.12., 12–16 Uhr

Hünenberg See

VIS-À-VIS STRANDBAD
World of Dinosaurs
bis 4.12.2016, Mi–So 9–16.30 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND
Rainer Otto Hummel – Neues vom Strich
bis 9.12.2016, Mo–Do/Sa 10–17, Fr 10–20 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE
Giorgio Avanti: «Le plat du jour», eine Bilderreise
9.12.2016, 13–20, 10.–11.12., 11–17, 12.–13.12., 13–20 Uhr

ALTSTADTHALLE
Gubert Luck und Helen Wisner – Werke aus Holz und Ton
17.12.–18.12.2016, 9–21 Uhr

BOLWIJERKANAL 23
Andreas Tschappu: «Bahnen – Landschaften – Bars & schöne Frauen»
bis 16.12.2016, Do–Fr 16–19 Uhr

GALERIE DAS DA
Indianer Nordamerikas – Bilder von Karl Bodmer
bis 15.1.2017, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE GMURZYNSKA
Mel Ramos
bis 23.12.2016, Di–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
M. S. Bastian / Isabelle L. «Urban Jungle»
bis 10.12.2016, Di–Fr 10.15–18.15, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
«Best Of Reichlin» – die besten Arbeiten unserer Künstler
15.12.–14.1.2017, Di–Fr 10.15–18.15, Sa 10.15–16.15 Uhr

GOLDSCHMIEDE AM FISCHMARKT
Max Iten und Brunhilde Loos: 25 Jahre Unikatschmuck und Bilder
bis 24.12.2016, Mo–Di/Do–Fr 9–11.30, 13.15–18, Sa 9–16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Neues aus den Ateliers
3.12.2016–7.1.2017, Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Zeitgenössische Kunst aus Zug – Werke des Kantons
Eröffnung: 3.12.2016, 17 Uhr
Kunst über Mittag: 6./13.12., 12 Uhr
Führung: 18.12., 10.30 Uhr
bis 12.2.2017, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Zuwebe zu Gast – Die Sammlung auf Wunsch (2)
Eröffnung: 3.12.2016, 17 Uhr
Führung: 11.12., 10.30 Uhr
bis 12.2.2017, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Dauerausstellung
Freier Mittwoch: 7.12., 14–17 Uhr
Geschichten: 14./21.12., 14.30 und 15. 30 Uhr
Di–Sa 14–17 Uhr, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Der Schuh – 5000 Jahre unterwegs
Märliisunntig: 4.12., 14–17 Uhr
Rundgang: 11.12., 15 Uhr
bis 5.6.2017, Di–So 14–17 Uhr

NEUSTADT-QUARTIER
Zuger-Kirschtorten-Meile
bis 31.12.2016

SILVAN FAESSLER FINE ART
Paper Gems. Works on Paper
bis 16.12.2016, Mi–Fr 14–17 Uhr

Advent und Silvester auf dem Zugersee



Adventsschiff NEU:

Samstag, 3.12. bis Sonntag, 11.12. | 14 - 17.30 Uhr
am Bahnhofsteg Zug, stehend, Eintritt kostenlos

Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
und Zürcher Kulinarica AG
Telefon 041 728 58 58, www.zugersee-schifffahrt.ch

Silvester-Fahrt: Samstag, 31.12.

DinnerKrimi Silvester: Samstag, 31.12.

Verschenken
Sie eine
Schifffahrt

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder
www.zugersee-schifffahrt.ch/advent

Veranstaltung der Musikschule Zug



Herbstkonzert

Kadettenmusik und Prima Banda

Leitung: Sebastian Rosenberg und Othmar Bucheli Twerenbold

Werke von Thomas Doss, Michael Bubl , Torstein Aagaard-Nilsen, Pharrell Williams, Filip Ceunen, Bruno Mars

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Aula Loreto Zug

www.musikschulezug.ch



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

Sonntag, 4. Dezember

14 | 14.45 | 15.30 | 16.15 h | Eintritt gratis | F r Kinder ab 5 Jahren

Zuger M rlisunntig: M rlistube in der Burg

«Der Froschk nig aus Grimms M rchen» erz hlt von Laura de Matteis.
Spieldauer: ca. 25 Min.

Mittwoch, 7. Dezember

14-17 h

Freier Eintritt in die Ausstellungen

Mittwoch, 14. Dezember

14.30 | 15.30 h | Kinder gratis | F r Kinder ab 6 Jahren

Geschichtennachmittag

Schuster Martin und andere Bilderbuchgeschichten. Dauer: 30 Minuten

Mittwoch, 21. Dezember

14.30 | 15.30 h | Kinder gratis | F r Kinder ab 6 Jahren

Geschichtennachmittag

Die Sterntaler und andere Bilderbuchgeschichten. Dauer: 30 Minuten

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch



Eine schrecklich nette Familie: Gruppenbild während der Proben zum Kindermusical. (Bild PD)



BÜHNE

Wer fliegt mit der kleinen Hexe?

11
DEZ

Musik zum Abheben, eine spannende Story und viel Hokuspokus – das Kindermusical «Die kleine Hexe» macht einen Zwischenstopp in der Aegerihalle in Unterägeri. Dem Publikum wird ein musikalischer Besenritt über den Mut, seinen eignen Weg zu gehen, geboten.

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe viel zu jung für die Walpurgisnacht. Doch ihr sehnlichster Wunsch ist, mit den grossen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Als sie sich heimlich unter die anderen Hexen mischt und erwischt wird, muss sie sich als «gute» Hexe beweisen. Mit der Unterstützung ihres Raben Abraxas übt sie sich in der Kunst der Hexerei und versucht, «gute» Taten zu vollbringen. Doch die Oberhexe ist mit ihr nicht zufrieden. In ihren Augen ist nur eine böse Hexe eine «gute» Hexe. (as)

➔ zugkultur.ch/9xZDQj

Kindermusical
«Die kleine Hexe»
So 11. Dezember, 14 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Kinder Dezember



bis 8. Januar

LITERATUR, MUSIK
Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

bis 1. Januar

VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

bis 6. Januar

VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

Fr 2. Dezember

VOLKSKULTUR
Iffelen- und Chlausumzug
Hünenberg, Dorfplatz, 19.30 Uhr

Sa 3. Dezember

VOLKSKULTUR
Weihnachtsmarkt
Oberägeri, Maienmatt, 10–17 Uhr

LITERATUR
Hoppe, hoppe Reiter ...
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

VOLKSKULTUR
Oberwiler Wiehnachtsmärt
Zug, Biohof Zug, 10–15 Uhr

LITERATUR, VOLKSKULTUR
Geschichtenzeit im Advent
Zug, Bibliothek, 10–12.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Samichlaus-Feier
Cham, Chrippe-Hüsli am See,
17 Uhr

So 4. Dezember

MUSIK
Kammer Solisten Zug:
«Caruso wird gesund»
Zug, Shedhalle, 14/15/16 Uhr

LITERATUR
Zuger Märllisunntig
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

VOLKSKULTUR
Zuger Märllisunntig
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

FILM
Dokumentarfilm von Franz Wiederkehr
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

Mo 5. Dezember

VOLKSKULTUR
Chlauselä
Unterägeri, 15–22 Uhr

LITERATUR
Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Chlauselä
Oberägeri, Dorfplatz, 20.30 Uhr

Mi 7. Dezember

BÜHNE
Puppenspiel: Die chlini Muus und de erschti Wiehnachtsbaum
Baar, Mimamu, 15–15.45 Uhr

BÜHNE
Rotkäppchen
Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Altstadt, 17 und 18 Uhr

Do 8. Dezember

VOLKSKULTUR
Chomer Wienachtsmärt
Cham, Dorf-/Kirchplatz, 13–19 Uhr

MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Altstadt, 17 und 18 Uhr

Fr 9. Dezember

MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Altstadt, 17 und 18 Uhr

Sa 10. Dezember

MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Altstadt, 17 und 18 Uhr

So 11. Dezember

BÜHNE
Die kleine Hexe
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

FILM
«Vaiana»
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Altstadt, 16 und 17 Uhr

Mi 14. Dezember

DIES & DAS, LITERATUR
Geschichtennachmittag
Zug, Burg, 14.30 und 15.30 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Fr 16. Dezember

BÜHNE
Mani Matter
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 17. Dezember

BÜHNE
Mani Matter
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 18. Dezember

BÜHNE
Tom Träumer
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

BÜHNE
Rotkäppchen
Rotkreuz, Dorfmat, 15 Uhr

BÜHNE
Mani Matter
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 21. Dezember

LITERATUR
Geschichtennachmittag
Zug, Burg, 14.30 und 15.30 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 24. Dezember

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Wiehnachtsmärl Rapunzel
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BÜHNE
Trommler von und mit Täggen Amsle
Zug, Shedhalle, 15–15.50 Uhr



ZUGER ANERKENNUNGS- PREIS 2016

- ■ Der Regierungsrat des Kantons Zug vergibt den Anerkennungspreis 2016 an die Schmuckkünstlerin

Brigitte Moser Schmuckkünstlerin, Galeristin und Kulturveranstalterin

**AMTLICH..
GEFÖRDERT**

Veranstaltungen Dezember

1

Donnerstag

KUNST & DESIGN

Art After Work: Contemporary Art Stuff
Baar, Galerie Billing Bild, 17-19 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mercato
Zug, Lade für Soziokultur, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK

Loungin' with Groove 'n' Jazz - DJ Jazzmatino
Baar, Victoria Bar, 19-22 Uhr

*Inserieren Sie
im Magazin*



KINDER, VOLKSKULTUR

Iffelen- und Chlausumzug
Hünenberg, Dorfplatz, 19.30-20.15 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Herbstkonzert
Zug, Schulhaus Loreto, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Hujässler
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Alfred Dorfer - Bisjetzt - Solo
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

2

Freitag

VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt und Samichlauseinzug
Steinhausen, Dorfplatz, 15-20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Mercato
Zug, Lade für Soziokultur, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Sergej Simbirev
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Voci Eleganti: Oper à la Carte
Baar, ref. Kirche Baar, 20 Uhr

MUSIK

Adventskonzert mit Barbara Niquille
Zug, Liebfrauenkapelle, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Lerne lachen, ohne zu weinen - Roswitha Dasch und Ulrich Raue
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Zuger Singlüüt: «Latin Music»
Zug, Burgbachsaal, 20-22 Uhr

MUSIK

Pro-Pain
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

MUSIK

Ten Years After
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Organized
Baar, Victoria Bar, 21.30-1 Uhr

3

Samstag

KUNST & DESIGN

Apéro - Rita Landolt: Falten - Entfalten
Baar, Brigitte Moser, 10-12 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Weihnachtsmarkt Oberägeri
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 10-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Hoppe, hoppe Reiter ... Buchstart-Veranstaltung
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10-10.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Oberwiler Wiehnachtsmärt
Zug, Biohof Zug, 10-15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit im Advent
Zug, Bibliothek, 10-12.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Mercato
Zug, Lade für Soziokultur, 14-22 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Samichlaus-Feier
Cham, Chrippe-Hüsli am See, 17-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Eröffnung: Zuwebe zu Gast - Die Sammlung auf Wunsch (2)
Zug, Kunsthaus Zug, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

DIES & DAS

Dinnerkrimi
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.45-23 Uhr

MUSIK

St. Thomas-Chor mit Saxonette: Adventskonzert
Baar, Kirche St. Thomas, 20 Uhr

BÜHNE

Chaostheater Oropax
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Neuheim: «Gülle, Mischt und Schönheitswahn»
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE

Compañia Maria Serrano - Por Derecho
Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

MUSIK

Adiquat - Folk-Country-Streichquintett
Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

*Mehr online:
www.zugkultur.ch*



MUSIK

SRF Virus - 8 x 15
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Rock Giants
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 21 Uhr

MUSIK

Plattentaufe: Zuger Shuger - 6300
Zug, Galvanik, 22 Uhr

4

Sonntag

BÜHNE, DIE & DAS

33. Zuger Märliunntig
Zug, Zuger Altstadt, 14-18 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug: Kinderkonzert «Caruso wird gesund»
Zug, Shedhalle, 14-14.40 Uhr

MUSIK

Senioren-Tanz-Nachmittag
Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Zuger Märliunntig
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

KINDER, MUSIK

Kammer Solisten Zug: Kinderkonzert «Caruso wird gesund»
Zug, Shedhalle, 15-15.40 und 16-16.40 Uhr

MUSIK

Chorisma: «Candle Light»
Baar, ev.-ref. Kirche Baar, 17-18.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

MUSIK

Glory Singers: Gospel
Cham, ev.-ref. Kirche Cham, 17-18.30 Uhr

FILM, KINDER

Dokumentarfilm von Franz Wiederkehr: Herrliche Wälder, heimliche Tiere
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 17-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK

Zuger Singlüüt: «Latin Music»
Cham, Lorzensaal, 18.30 Uhr

5

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlauselä
Unterägeri, 15-22 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märchenstunde in italienischer Sprache / Favole per piccini
Zug, Bibliothek, 15-15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

LITERATUR

Im Dialog - Daša Drndić (Kroatien) und Dragan Velikić (Serbien)
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Chlausesel
Oberägeri, Dorfplatz, 20.30-22.30 Uhr

EIN MUSIKALISCHER BESENTRITT

DIE KLEINE HEXE

VON OTFRIEP PREUSSLER



FÜR DICH VON **ki mu**

Regie Matthias Reilich
Tickets & Infos www.kindermusicals.ch

Unterägeri · Aegerihalle
11. Dezember 2016 · 14.00 Uhr

Sponsoring Partner: **coop**
 Partner: **ÖKK**
 Tickets: **X**
 Regionalpartner: **St. Gallen**
 Veranstalter: **Kindermusicals**

zugersinglüüt



latin music

Gesamtleitung: Thomas Huwyler
 Bandoneon: Luciano Jungman
 Violine 1: Adrian Häusler
 Violine 2: Hong Yip
 Viola: Ivona Krapikaite
 Violoncello: Sarah Cohen
 Kontrabass: Geni Häusler

Freitag, 2. Dezember 2016
 20.00 Uhr
 Burgbachsaal, Zug

Sonntag, 4. Dezember 2016
 18.30 Uhr
 Lorzensaal, Cham

Türkollekte

SHED HALL
ZUG
 Programm
 Dezember
 bis März

Casino.
Gespielt
wird
immer.

Sa 03.12. 20 Uhr **Compañia Maria Serrano**
 Sa 10.12. 20 Uhr **Anet Corti**
 So 11.12. 19 Uhr **Anet Corti**
 Do 15.12. 20 Uhr **Daniel Dodds, Herbert Schuch**
 Fr 16.12. 20 Uhr **Sina**
 Sa 24.12. 15 Uhr **Trommler**

Fr 13.01. 20 Uhr **Martin O.**
 Sa 14.01. 20 Uhr **Martin O.**
 Mi 18.01. 20 Uhr **Vijay Iyer**
 Sa 21.01. 20 Uhr **Olga Scheps**
 Do 26.01. 20 Uhr **rhythm'n'melody**
 Sa 28.01. 20 Uhr **Cristina Branco**

Do 02.02. 20 Uhr **Arno Camenisch liest**
 Fr 24.02. 20 Uhr **Patrick Frey**
 So 26.02. 19 Uhr **R. Mühlemann, Casal Quartett**

Do 02.03. 20 Uhr **Matthias Tschopp Quartet**
 Sa 04.03. 20 Uhr **Zehetmair Quartett**
 So 12.03. 11 Uhr **Divamania**
 Fr 17.03. 20 Uhr **Gardi Hutter**
 Fr 24.03. 20 Uhr **Lorenz Keiser**
 Sa 25.03. 20 Uhr **Lorenz Keiser**
 So 26.03. 11 Uhr **LGT Young Soloists**

Gratis Shuttlebus:
 Dammstrasse/Bahnhof Zug – Theater Casino – Shedhalle Zug

www.theatercasino.ch
 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater-
 und Musikgesellschaft Zug

 **Zuger Kantonalbank**
 Hauptsponsorin

6
Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Kunst über Mittag:
Zeitgenössische Kunst aus Zug
Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

MUSIK
Cantar
Zug, Lade für Soziokultur,
14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Heiligkreuz, 17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

FILM
Good Bye Tibet – Multimedia
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

7
Mittwoch

DIES & DAS
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14-17 Uhr

BÜHNE, KINDER
Puppenspiel: Die chlini Muus und de erschti Wiehnachtsbaum
Baar, Mimamu, 15-15.45 Uhr

BÜHNE, KINDER
Rotkäppchen
Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Zuger Weihnachtsmarkt
Zug, Altstadt, 15-21 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, MUSIK
Singender Adventskalender – Canta Zug
Zug, Zuger Weihnachtsmarkt,
17-17.30 und 18-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK
Keynote Jazz
Zug, Rest. Schiff, 19.45-21.45 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Theatergruppe Neuheim: «Gülle, Mischt und Schönheitswahn»
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

FILM, KUNST & DESIGN
Kirche – City: Videoinstallation und Feier 10 Jahre Citykirche
Zug, ev.-ref. Kirche, 20 Uhr

8
Donnerstag

FILM
Ballett im Kino: «Weihnachtsoratorium»
Zug, Seehof, 10.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Zuger Weihnachtsmarkt
Zug, Altstadt, 11-21 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Chomer Wiehnachtsmärt
Cham, Dorf- und Kirchplatz,
13-19 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Theatergruppe Neuheim: «Gülle, Mischt und Schönheitswahn»
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

MUSIK
Barock-Ensemble Meridiana «Noëls Français et Étrangers»
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr



KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, MUSIK
Singender Adventskalender – Canta Zug
Zug, Zuger Weihnachtsmarkt,
17-17.30 und 18-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Orchester Cham-Hünenberg: Weihnachtskonzert
Cham, Kirche St. Jakob, 19 Uhr

MUSIK
Jubiläumskonzert: Drei Chöre mit Highlights zu Weihnachten
Walchwil, Kath. Kirche, 19 Uhr

KUNST & DESIGN
Vernissage: Giorgio Avanti – «Le plat du jour» – Eine Bilderreise
Zug, Altstadthalle, 19-21 Uhr

9
Freitag

KINDER, VOLKSKULTUR
Zuger Weihnachtsmarkt
Zug, Altstadt, 11-21 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Zuger Weihnachtsmarkt,
17-17.30 und 18-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

LITERATUR
Buchvernissage: «Asyl-Casino Europa» mit Edy Leisibach
Rotkreuz, Bibliothek, 19-20 Uhr

MUSIK
Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

MUSIK
Ossobucco
Zug, Rest. Zug 94, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Matter live – Jubiläumstour
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK
Heidi Happy
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK, PARTYS
«Friday Night Oldies Fever» mit DJ Michel Richter
Baar, Victoria Bar, 21-1 Uhr

MUSIK
The Led Farmers & Maple Tree Circus
Zug, Galvanik, 21 Uhr

10
Samstag

VOLKSKULTUR
Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9-16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Zuger Weihnachtsmarkt
Zug, Altstadt, 11-21 Uhr

MUSIK
Weihnachtskonzert mit Flöte und Harfe
Zug, Casa Rossa, 16-18 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr



VOLKSKULTUR
Adventskonzert Streichensembles
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17-24 Uhr

MUSIK
Musikschule Unterägeri: Adventskonzert
Unterägeri, Marienkirche,
17-18.15 Uhr

MUSIK
Monthly Assault
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 17 Uhr

KINDER, MUSIK
Singender Adventskalender – Canta Zug
Zug, Zuger Weihnachtsmarkt,
17-17.30 und 18-18.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK
Apéro mit Count Atlas, Singer-Songwriter
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 18-20 Uhr

MUSIK
Harpimba: CD-Taufe
Baar, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK
Kirchenchöre Baar Steinhausen: Adventskonzert
Steinhausen, Zentrum
Chilematt, 19.30 Uhr

BÜHNE
Rob Spence – Echt stark
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE
Anet Corti – Optimum
Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Kurz vor der Erlösung – Michael Fehr
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK
Messa di Voce und Kirchenchor Hausen: «Magnificat»
Zug, Kirche St. Oswald, 20 Uhr

MUSIK
Rival Kings
Zug, Galvanik, 21.15 Uhr

11
Sonntag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Führung: Zuwebe zu Gast – Die Sammlung auf Wunsch (2)
Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Zuger Weihnachtsmarkt
Zug, Altstadt, 11-18 Uhr

MUSIK
Apérokonzert Orgel und Violine
Menzingen, Pfarrkirche
Johannes der Täufer, 11.15 Uhr

BÜHNE, KINDER
Die kleine Hexe
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

FILM, KINDER
«Vaiana» – Spezialvorstellung mit einer Einführung für Kinder
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

DIES & DAS
Treffpunkt Urgeschichte
Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 15-16 Uhr

KINDER, MUSIK
Singender Adventskalender
Zug, Zuger Weihnachtsmarkt,
16-16.30 und 17-17.30 Uhr

MUSIK
Kirchenchöre Baar Steinhausen: Adventskonzert
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Lichterweg Baar
Baar, Heiligkreuz, 17-23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
Orchester Cham-Hünenberg: Weihnachtskonzert
Hünenberg, Kirche Heilig Geist,
17 Uhr

CHOLLERHALLE

Kultur + Events - Zug

DEZEMBER 2016

TEN YEARS AFTER (UK)

WOODSTOCK-LEGENDEN IN TOPFORM SUPPORT: TRIPLE BYPASS (CH)

FR 2. DEZEMBER

SRF VIRUS - 8x15

DAS MUSIKALISCHE SPEED-DATING - FRATELLI-B, ABU, ANDREA BIGNASCA, DACHS, KAPNORTH, LEN SANDER, NEMO UND ODD BEHOLDER

SA 3. DEZEMBER

HEIDI HAPPY

CHRISTMAS TOUR

FR 9. DEZEMBER

THEATERSPORT MIT IMPROPHIL

RASANT-AMÜSANTES IMPRO-THEATER MIT IMPROPHIL UND GÄSTEN

SA 17. DEZEMBER

REMADY & MANU-L

DIE GRÖSSTE SILVESTER PARTY DER ZENTRALSCHWEIZ

SA 31. DEZEMBER

VORSCHAU 2017:

THE JAMES BROWN TRIBUTE SHOW

SA 7. JANUAR

PONY M. LESUNG «1982»

FR 24. FEBRUAR

MICHAEL VON DER HEIDE: «PAOLA»

FR 24. MÄRZ

CANDY DULFER (NL)

FR 26. MAI

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



MUSIK, VOLKSKULTUR
Musikgesellschaft Risch-
Rotkreuz Brass Band:
Adventskonzert

Rotkreuz, röm.-kath. Kirche,
17-18.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Kinder-Weihnachtsfeier

Unterägeri, Kirche Mittenägeri,
17 Uhr

*Werde Mitglied der
IG Kultur Zug*



KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

BÜHNE

Anet Corti

Zug, Shedhalle, 19 Uhr

BÜHNE

Gerhard Polt und die Wellbrüder

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Bibi Special mit Judith Stadlin,

Friedrich Schiller und

Michael van Orsouw

Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12

Montag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: Soiree

Cham, Kirchbühl 2, 19-20 Uhr

FILM

Fliz: Vocal Acrobats

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

13

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:

Zeitgenössische Kunst aus Zug

Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur,
14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

14

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Geschichtennachmittag

Zug, Museum Burg Zug,
14.30 und 15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

PARTYS

Extrafish - Simplify This Fish

Zug, Bar Niente, 20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

**Duo Seraphim: Mozartkugeln
und Weihnachtsgugeln**

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

15

Donnerstag

DIES & DAS

Join 'n' Meet

Baar, Victoria Bar, 16-20 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg

Neuheim, Start hinter der
Lindenhalle, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Apéro am Lichterweg

Hünenberg, Hubel, 18-20.30 Uhr

MUSIK

Daniel Dodds, Violine -

Herbert Schuch, Klavier

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Les Papillons

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Zuger Sessions Vol. 1

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30-23 Uhr

16

Freitag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg

Neuheim, Start hinter der
Lindenhalle, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Gubert Luck und

Helen Wisner - Werke aus Holz

und Ton

Zug, Altstadthalle, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

MUSIK

Live-Session

Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

MUSIK

Writers Klub

Zug, Lade für Soziokultur, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Mani Matter

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Sina - Pärletaucher

Zug, Shedhalle, 20-22 Uhr

BÜHNE

Stéphanie Berger - Höllelujah

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20-22.15 Uhr

MUSIK

Zuger Sessions Vol. 1

Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

MUSIK, PARTYS

«Funky Friday»

mit DJ Peter Wermelinger

Baar, Victoria Bar, 21-1 Uhr

MUSIK, PARTYS

Snowgoons, Ill Bill &

Reef The Lost Cauze

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 22.30 Uhr

17

Samstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar

Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17-23 Uhr

MUSIK

Konzert Jugendchor

Hünenberg, ev.-ref.
Kirchenzentrum, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg

Neuheim, Start hinter der
Lindenhalle, 17-22 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri

Unterägeri, 17-24 Uhr

BÜHNE, KINDER

Mani Matter

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg

Hünenberg, Hubel, 17.30-23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar

Baar, Z-Galerie, 18-18.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Jazz zur Weihnachtszeit

Risch, Hotel Waldheim, 19 Uhr

DIES & DAS

**Schwiizerbuffet &
Saisonabschlussfahrt**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.15-22 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta: Weihnachten

mit Maurice Steger

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Djent Event Vol. 4

Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 19.30 Uhr

LITERATUR

Judith Stadlin und Michael

van Orsouw: «Rötelersterben»

Oberägeri, Musik- und Theater-
saal Hofmatt, 20-21.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Musikverein Rotkreuz:

Rotchrüüzer Wiihnachtszauber

Rotkreuz, Porsche Zentrum,
20 Uhr



BÜHNE

Theatersport mit Improphil

Zug, Chollerhalle, 20-23 Uhr

MUSIK

Zuger Sessions Vol. 1

Zug, Galvanik, 20.15 Uhr

MUSIK

«Christmas Time» -

Mirjam Lüthi

Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

18

Sonntag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

**Führung: Zeitgenössische Kunst
aus Zug**

Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

BÜHNE, KINDER

Tom Träumer

Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

BÜHNE, KINDER

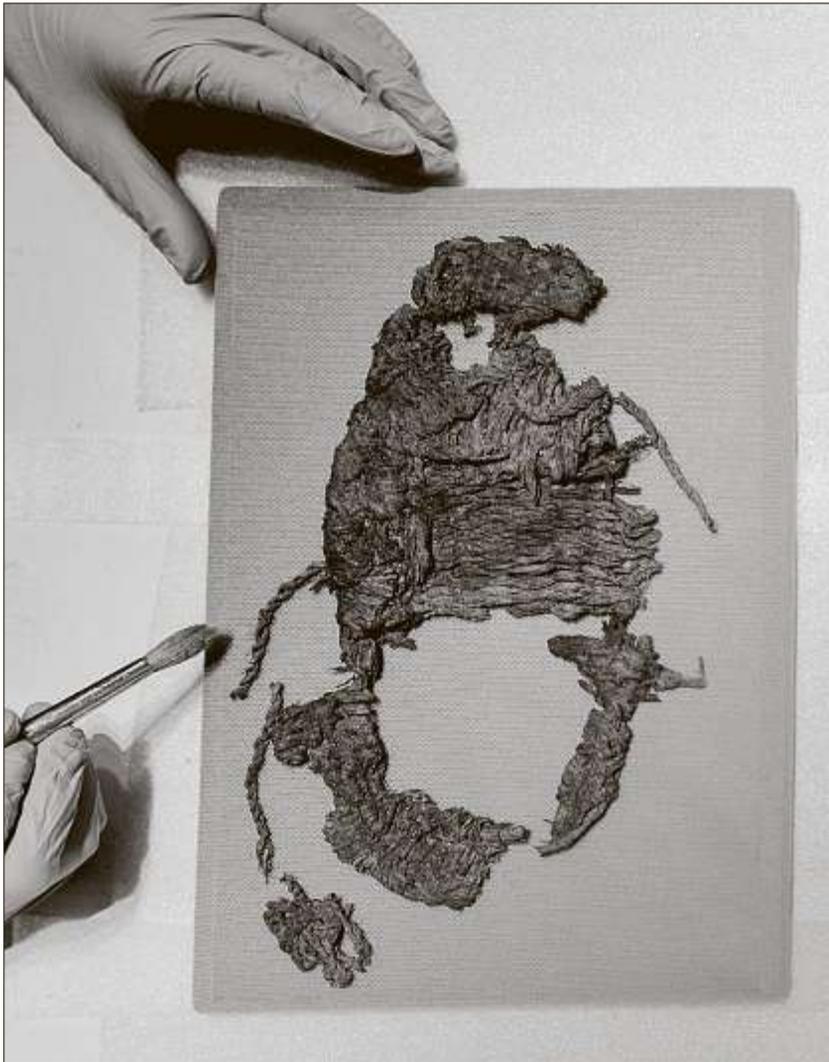
Rotkäppchen

Rotkreuz, Dorfmat, 15 Uhr

MUSIK

Harparimba: CD-Taufe

Allenwinden, Kirche
St. Wendelin, 17-18.30 Uhr



U R G E S C H I C H T E (I)

ZUG

Bis 5. Juni 2017
Sonderausstellung

«Der Schuh-
5000 Jahre
unterwegs»



KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

S' Wiehnachtsliecht, Weihnachtsskante mit W. Valotti / W. Sieber
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

Folge uns auf Facebook



VOLKSKULTUR

Neuheimer Laternenweg
Neuheim, Start hinter der
Lindenhalle, 17–22 Uhr

MUSIK

Harmoniemusik Oberägeri: Adventskonzert
Oberägeri, kath. Kirche
St. Peter und Paul, 17–18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Musikverein Rotkreuz: Rotchrüezer Wiehnachtszauber
Rotkreuz, Porsche Zentrum,
17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

BÜHNE, KINDER

Mani Matter
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

19

Montag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

20

Dienstag

MUSIK

Cantar
Zug, Lade für Soziokultur,
14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

21

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Geschichtennachmittag
Zug, Museum Burg Zug,
14.30–15 und 15.30–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Unterägeri: Weihnachtskonzert
Unterägeri, Pfarrkirche, 19 Uhr

22

Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Jazz live: John Service & The Swinging Surprise
Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK

Niente Jazz Konzert
Zug, Niente Bar, 20–22 Uhr

23

Freitag

KUNST & DESIGN

Finissage – Rita Landolt
Baar, Brigitte Moser, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Heiligkreuz, 17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Kulturadventskalender Baar
Baar, Z-Galerie, 18–18.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Xmas-Punkrock-Festival
Zug, Galvanik, 21 Uhr

24

Samstag

BÜHNE, KINDER

Wiehnachtsmärlä Rapunzel
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Trommler von und mit Täggen Amsle
Zug, Shedhalle, 15–15.50 Uhr



KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

25

Sonntag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

26

Montag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

27

Dienstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

28

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

29

Donnerstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

30

Freitag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

31

Samstag

KINDER, LITERATUR

Lichterweg Baar
Baar, Kapelle Heiligkreuz,
17–23 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Laternenweg Ägeri
Unterägeri, 17–24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Lichterweg Hünenberg
Hünenberg, Hubel, 17.30–23 Uhr

DIES & DAS

Dinnerkrimi Silvester
Zug, Schiffstation Zug
Bahnhofsteg, 18.30–1 Uhr

DIES & DAS

Tanzen Sie mit uns ins neue Jahr 2017
Cham, Restaurant The Blinker,
19–2 Uhr

PARTYS

NYE – New Year's Eve 2016
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Tour de Fête – Musique Simili
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

Weihnachten mit Maurice Steger

Abokonzert Nr. 2

**Maurice Steger,
Blockflöte und Leitung
Zuger Sinfonietta**

**Sa 17. Dezember 2016
19.30 Uhr
Lorzensaal Cham**

KARTEN

10 Fr. bis 55 Fr.

Vorverkauf: Ticketino, 0900 441 441

(1 Fr./Min., Festnetztarif) für die Schweiz

Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf
(zusätzliche Gebühren an Vorverkaufsstellen sind möglich.)

ARCANGELO CORELLI

Concerto grosso g-Moll
„Fatto per la Notte di Natale“

ANTONIO VIVALDI

Konzert B-Dur für Blockflöte, Streicher
und B.c. RV 375

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2

FRANCESCO GEMINIANI

Concerto grosso d-Moll Nr. 12 „La Follia“

ANTONIO VIVALDI

Konzert g-Moll für Blockflöte, Streicher und B.c.
„La Notte“ RV 439

ANTONIO VIVALDI

Konzert D-Dur für Blockflöte, Streicher und B.c.
„Il Gardellino“ RV 428

zuger sinfonietta

Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest,
hat nichts über **bewegende Momente** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch



GARTENJAHR 2016 RAUM FÜR BEGEGNUNGEN
ANNEE DU JARDIN ESPACE DE RENCONTRES
ANNO DEL GIARDINO SPAZIO PER INCONTRI
ONN DAL CURTIN SPAZI PER INSCUNTERS

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** nimmt Platz in der Parkanlage Bösch-Rothus in Hünenberg:



Appert Zwahlen Partner AG: «Mit minimalen Eingriffen haben wir beim Industrieareal Bösch einen naturnahen Park realisiert. Er schafft einen offenen, stimmungsvollen Raum zwischen der Kulturlandschaft und den Gebäuden und dient als Erholungsort für alle, die hier zur Schule oder zur Arbeit gehen. Man trifft sich auf der sich schlängelnden Betonbank, sucht Schatten im Erlen- und Eichenhain, schlendert entlang der Spazierwege und lässt den Blick in die weite Landschaft schweifen.»

Zuger Heimatschutz
Postfach 711, 6301 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Regine Giesecke, Zug
Text: Sabine Windlin, Zug
Gestaltung: Caroline Löttscher, Zug

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

Zuger
Zeitung



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthause Zug
www.kunsthausezug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Dezember

Zug Kultur Magazin

35. Ausgabe, Dezember 2016, 4. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Werk von Ibrahim Alic im Rahmen des Projektes «zuwebe zu Gast – Die Sammlung auf Wunsch (2)», Fotograf: zuwebe; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam), Mathias Haehl (hae)

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis Sonntag, 11. Dezember 2016, für die Ausgabe Januar/Februar 2016

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher – Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print,
Luzerner Zeitung AG

Auflage

17 007 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe Januar/ Februar 2016

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 5. Dezember 2016
Erscheinung: Dienstag,
27. Dezember 2016

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

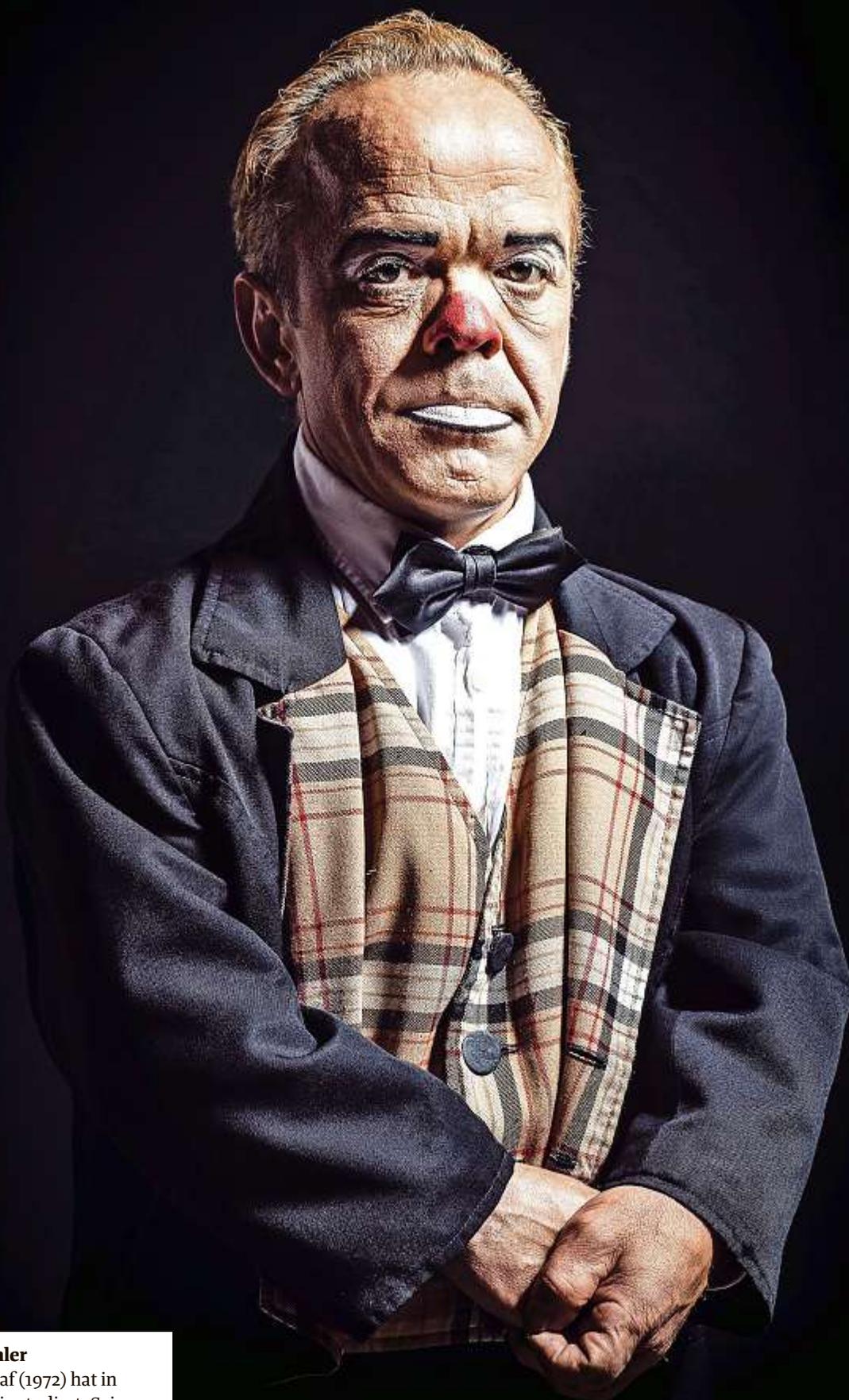
ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

8. November 2016, 16.53 Uhr, Clown Spidi im Zirkus Knie, Zug.



Fotograf: Pit Bühler

Der Baarer Fotograf (1972) hat in Luzern und Leipzig studiert. Sein Schwerpunkt in der Fotografie liegt auf dem Porträtieren von Menschen. Zurzeit arbeitet er unter anderem an einer Serie über Zirkusartisten.

➔ www.blackocean.ch



Mach dich auf, werde licht

Musik von **Johann Hermann Schein (1586 - 1630)**

Samstag, 10. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Kirche Don Bosco, Steinhausen

Sonntag, 11. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

Kammerton-Quartett
Instrumentalsensemble il desiderio

Kirchenchor St. Matthias Steinhausen
Kirchenchor St. Martin Baar

Christian Renggli, Leitung
Andreas Wissmiller, Texte

Eintritt frei, Kollekte



Unterstützt vom
Kanton Zug



macht Kultur

Gemeinde
Steinhausen



hürlimann-wyss stiftung zug



UTIGER WEINE BAAR